

POTEN**CEE**ALE

Editorial der Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Vienna Insurance Group (VIG) setzt in Zentral- und Osteuropa (CEE) bereits seit mehr als 25 Jahren auf Expansion. Dies hat einen einfachen Grund: Wir sind vom Potenzial der Region felsenfest überzeugt. Die Konjunkturaussichten scheinen uns jedenfalls zu bestätigen. Laut Prognosen werden die EU-Mitglieder aus der CEE-Region in den Jahren 2016 und 2017 ein BIP-Wachstum von durchschnittlich 3 % aufweisen. Zum Vergleich: In Österreich wird im selben Zeitraum ein Wachstum von 1,5 % erwartet. Das enorme Potenzial der Region wird auch angesichts der Versicherungsdichte deutlich. So geben die Menschen im CEE-Raum jährlich durchschnittlich rund EUR 200 pro Kopf für Versicherungen aus. Demgegenüber liegt dieser Wert in Österreich bei mehr als EUR 2.000. In der CEE-Region gibt es diesbezüglich also noch sehr viel Luft nach oben. Vor allem trifft dies auf die Länder Serbien und Rumänien mit Versicherungsdichten von je gut EUR 90 zu. In diesen zwei Ländern unterzeichnete die VIG im Juli und August 2016 Kaufverträge für den Erwerb neuer Versicherungsgesellschaften. Mit dem Closing werden wir unser mittelfristiges Ziel, in Serbien den Marktanteil auf über 10 % zu erhöhen, erreichen. Neben den Akquisitionen gab es im Juli eine weitere gute Nachricht für die VIG: Die Ratingagentur Standard & Poor's bestätigte das Rating „A+ mit stabilem Ausblick“. Damit verfügt die VIG weiterhin über die beste Bonität aller ATX-Unternehmen.



baugesellschaften ein anderer Bewertungsansatz notwendig sei. Die daraus resultierenden Anpassungen finden Sie im vorliegenden Bericht. In der Zwischenzeit wurde die Kontrolle über diese Gesellschaften wieder erworben, sodass die Anteile der neun Gesellschaften künftig mittels Vollkonsolidierung im Abschluss berücksichtigt werden.

Im Hinblick auf die Konzernprämien im 1. Halbjahr 2016 wurde trotz bewusster Zurückhaltung im Abschluss von Einmalerlägen in der Lebensversicherung ein Plus von 0,4 % auf EUR 4.928,1 Mrd. erwirtschaftet. Ohne Berücksichtigung des Einmalerlagsgeschäfts erzielte die VIG sogar einen Prämienzuwachs von 4,5 %. Trotz des wie erwartet geringeren Finanzergebnisses und der Effekte aus den erwähnten Anpassungen belief sich der Konzerngewinn vor Steuern auf EUR 201,3 Mio. Die Combined Ratio lag bei 97,9 %, womit die VIG an die Entwicklung des 1. Quartals (97,8 %) anschließen konnte.

Ungeachtet der geänderten Bewertung der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften und der daraus resultierenden Bilanzierungsänderung bleibt unsere Gewinnprognose aufrecht: Der Konzern strebt zumindest die Verdoppelung des Gewinns (vor Steuern) auf bis zu EUR 400 Mio. an.

Elisabeth Stadler

Betrachten wir den Geschäftsverlauf des 1. Halbjahres 2016, so ist zunächst die geänderte Bewertung und Bilanzierung der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften zu erwähnen. Worum es dabei im Kern geht: Im Zeitraum von 2012 bis 2014 stellte die VIG die Einbeziehung ihrer Anteile an neun gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften im Konzernabschluss schrittweise von Vollkonsolidierung auf At-Equity-Konsolidierung um. Der von der VIG gewählte Bewertungs- und Bilanzierungsansatz wurde dabei von unabhängigen Wirtschaftsprüfern bestätigt. Mit Bescheid vom August 2016 wurde dem Konzern von der Finanzmarktaufsicht (FMA) indes mitgeteilt, dass bei der Abbildung der Beteiligungen an gemeinnützigen Wohn-

INHALT

03	Vorwort
04	Zwischenlagebericht
12	Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie
14	Konzernzwischenabschluss nach IFRS
58	Zusätzliche Angaben nach VAG

Zwischenlagebericht

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im Laufe des 1. Halbjahres 2016 konnte sich laut Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO Österreichs Wirtschaft im Vergleich zu 2015 leicht erholen. Trotz einer verhaltenen Entwicklung der Weltwirtschaft und einer weiteren Stagnation im Wohnbau wuchs das BIP in Österreich im 1. Quartal des Jahres um 1,6%. Wichtigster Treiber war bis dato der unerwartet starke Konsum der privaten Haushalte, der seine Ursachen in einem weiteren Sinken des Ölpreises und einem damit verbundenen Anstieg der Kaufkraft sowie den positiven Effekten der Steuerreform hatte. Der öffentliche Konsum stieg in erster Linie aufgrund der zusätzlichen Ausgaben zur Bewältigung der Flüchtlingssituation.

Einzelne Wachstumsindikatoren wie etwa Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Beschäftigung haben in den Industriestaaten in der 1. Jahreshälfte 2016 die Prognosen übertroffen. Dies kommt besonders den EU-Mitgliedsländern zugute. Erfreulicherweise erweist sich in den CEE-Ländern heuer bis dato der private Konsum als besonders konjunkturbelebend.

An den Kapitalmärkten war das Ende des 1. Halbjahres 2016 durch Unsicherheiten aufgrund des Brexit-Votums in Großbritannien geprägt. Das allgemeine Zinsniveau sank nicht zuletzt in der Folge des Brexit weiter. Die Zinsen für die 10-jährige österreichische Staatsanleihe sind mittlerweile auf unter 0,1% gesunken. Der niedrige Zinssatz für Refinanzierungsgeschäfte hilft den öffentlichen Haushalten bei der Erstellung und Einhaltung ihrer Budgets.

NEUE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Seit dem 1. Quartal 2016 erfolgt das laufende Reporting an den Konzernvorstand als oberstes Entscheidungsorgan ausschließlich auf Länderebene. Bestimmte Länder wurden dabei aufgrund des Größenkriteriums entsprechend ihrer regionalen bzw. produktspezifischen Aspekte zusammengefasst (Türkei/Georgien, Sonstige CEE und Übrige Märkte).

Eine separate Betrachtung nach Geschäftsbereichen (Schaden/Unfall, Leben, Kranken) erfolgt im laufenden Re-

VIG IM 1. HALBJAHR 2016

- **Prämienvolumen bei EUR 4.928,1 Mio. – ohne Einmalumlage in der Lebensversicherung +4,5%**
- **Gewinn vor Steuern bei EUR 201,3 Mio.**
- **Rückwirkende Anpassungen bei den gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften**
- **Combined Ratio bei 97,9%**

porting nicht mehr. Diese Änderung erfolgte im Rahmen der mit 1. Jänner 2016 durchgeführten Neuzusammensetzung des Konzernvorstandes. Die laufende Überwachung der Werthaltigkeit der Firmenwerte erfolgt seit dem 1. Quartal 2016 ausschließlich auf Länderebene.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Die Anpassung basiert auf einem Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 2. August 2016 gem. § 3 Abs. 1 Z 3 RL-KG (Rechnungslegungs-Kontrollgesetz), in welchem die FMA die Abbildung der Beteiligungen an gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften als nicht IFRS-konform feststellt. Gegenstand der Prüfung waren die Konzernabschlüsse zum 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2015 sowie die Halbjahresberichte zum 30. Juni 2014 und 30. Juni 2015. Gemäß diesem Bescheid wurden gesetzliche Ausschüttungs- und Verwertungsrestriktionen, denen gemeinnützige Wohnbaugesellschaften und indirekt deren Holding unterliegen, sowohl bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlustes als auch bei der Erfassung der Gewinnanteile aus diesen Unternehmen nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der VIG stellen sich wie folgt dar:

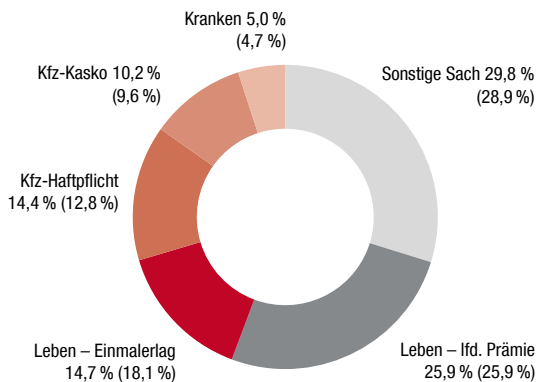
- Die nicht beherrschenden Anteile, die im Zuge der Vollkonsolidierung der Neue Heimat Holding ausgewiesen wurden, fallen zur Gänze weg. Durch diesen Effekt sinken die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital um TEUR 57.101 (Stand 1. Jänner 2015).

- Der At-Equity-Buchwert der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften zum 1. Jänner 2015 sinkt aufgrund der geänderten Umstiegskonsolidierung am 1. Jänner 2014 um TEUR 501.730.
- Der laufende Ergebnisbeitrag der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften wird ab dem Restatement per 1. Jänner 2015 nur mehr mit dem Betrag der erhaltenen Ausschüttungen angesetzt anstatt wie bisher mit dem anteiligen Ergebnis der Gesellschaften.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (NACH IFRS)

Die Vienna Insurance Group erzielte im 1. Halbjahr 2016 mit verrechneten Konzernprämien von EUR 4.928,1 Mio. ein Plus von 0,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Ohne Einmalerläge in der Lebensversicherung weist der Konzern ein deutliches Prämienwachstum von 4,5 % auf.

PRÄMIENANTEIL NACH SPARTEN IM 1. HALBJAHR 2016



Werte für 1. Halbjahr 2015 in Klammer

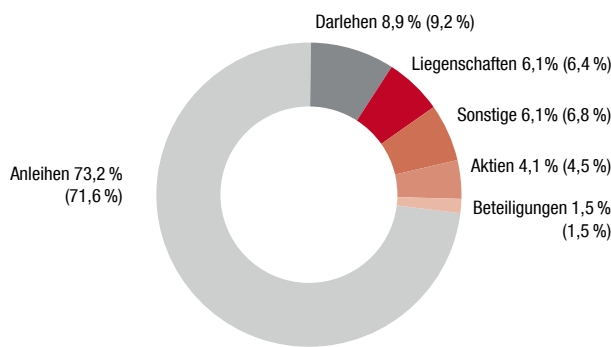
Die Aufwendungen für Versicherungsfälle abzüglich der Anteile der Rückversicherung beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 auf EUR 3.467,0 Mio. und lagen damit um 3,4 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das 1. Halbjahr 2015 durch positive Währungseffekte in Liechtenstein, die durch die Ab-

koppelung des Schweizer Franken vom Euro entstanden sind, beeinflusst war. Diese Währungseffekte blieben im Halbjahresergebnis 2015 erfolgsneutral, da es in den sonstigen Aufwendungen zu einem gegenteiligen Effekt kam. Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung abzüglich Rückversicherungsprovisionen stiegen im 1. Halbjahr 2016 um 1,8 % auf EUR 973,3 Mio. (1. Halbjahr 2015: EUR 956,5 Mio.).

Der Konzerngewinn vor Steuern wurde im 1. Halbjahr 2016 im Wesentlichen durch das deutlich geringere Finanzergebnis belastet und betrug EUR 201,3 Mio. (-17,5 %). Zudem wirkte sich die erwähnte rückwirkende Anpassung bei den gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften belastend auf das Ergebnis des 1. Quartals 2016 aus, das um EUR 11,9 Mio. angepasst wurde.

Die Combined Ratio des Konzerns nach Rückversicherung (ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) lag im 1. Halbjahr 2016 unter anderem aufgrund von Hagelschäden in den Kfz-Sparten in Polen und der Tschechischen Republik bei 97,9 % (1. Halbjahr 2015: 95,9 %).

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN ZUM 30. JUNI 2016



Angepasste Werte zum 31. Dezember 2015 in Klammer

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich der liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2016 EUR 32,3 Mrd.

Im 1. Halbjahr 2016 erwirtschaftete die VIG ein Finanzergebnis von EUR 449,5 Mio. Dieses lag um 13,2 % unter dem Wert der Vorjahresperiode, was vor allem auf niedrigere realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen bei Anleihen und Ausleihungen sowie bei Investmentfonds zurückzuführen ist.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Entwicklung nach Segmenten

	Verrechnete Prämien		Gewinn vor Steuern	
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst
in Mio. EUR				
Österreich	2.264,9	2.286,2	75,2	85,7
Tschechische Republik	791,9	835,2	77,6	88,1
Slowakei	374,1	388,5	25,9	26,2
Polen	414,5	449,4	13,9	26,0
Rumänien	266,7	194,2	3,6	3,5
Baltikum	70,2	29,4	-6,3	0,9
Ungarn	116,8	101,2	1,7	1,2
Bulgarien	75,0	73,3	3,8	3,0
Türkei/ Georgien	113,0	94,9	3,9	1,7
Sonstige CEE*	165,8	158,0	8,7	10,1
Übrige Märkte**	202,3	211,6	10,5	10,1
Zentrale Funktionen***	699,6	675,8	-16,7	-12,1
Konsolidierung	-626,7	-589,8	-0,4	-0,3
Gesamt	4.928,1	4.908,0	201,3	244,1

* Sonstige CEE: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Serbien, Ukraine

** Übrige Märkte: Deutschland, Liechtenstein

*** Zentrale Funktionen beinhalten die VIG Holding, die VIG Re, den VIG Fund, die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften, zentrale IT-Dienstleister und Zwischenholdings.

Österreich

Die österreichischen Konzerngesellschaften der VIG erwirtschafteten im 1. Halbjahr 2016 verrechnete Prämien in Höhe von EUR 2.264,9 Mio. Das leichte Minus von 0,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode ist auf die rückläufigen Einmalerläge in der Lebensversicherung zurückzuführen. Bereinigt um das Einmalerlagsgeschäft in der Lebensversicherung verzeichneten die österreichischen Konzerngesellschaften ein Plus von 0,6 %.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 75,2 Mio. Das entspricht einem Rückgang um 12,3 %, der vorrangig auf niedrigere realisierte Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen zurückzuführen ist.

Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr 2016 im Wesentlichen aufgrund einer geänderten Berechnung der Personalrückstellungen bei 99,3 % (1. Halbjahr 2015: 96,6 %).

Tschechische Republik

Die verrechneten Prämien in der Tschechischen Republik beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 auf EUR 791,9 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Rückgang von 5,2 %, der auf die Zurückhaltung bei den Einmalerlägen in der Lebensversicherung zurückzuführen ist. Bereinigt um diese erhöhten sich die Prämien hingegen um erfreuliche 7,8 %.

Der Gewinn vor Steuern reduzierte sich aufgrund des sinkenden Finanzergebnisses um 11,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode und betrug im 1. Halbjahr 2016 EUR 77,6 Mio.

Die Combined Ratio belief sich auf 92,8 % (1. Halbjahr 2015: 89,8 %). Der Anstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode wurde vorwiegend durch höhere Versicherungsleistungen in den Kfz-Sparten aufgrund von Hagelschäden hervorgerufen.

Slowakei

Die slowakischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group erwirtschafteten im 1. Halbjahr 2016 verrechnete Prämien in Höhe von EUR 374,1 Mio. und damit um 3,7 % weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Bereinigt um das Einmalerlagsgeschäft in der Lebensversicherung konnte hingegen ein erfreuliches Plus von 4,5 % erzielt werden.

Der Gewinn vor Steuern verringerte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 um 1,3 % auf EUR 25,9 Mio. (1. Halbjahr 2015: EUR 26,2 Mio.).

Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr des Jahres 2016 bei 96,5 % (1. Halbjahr 2015: 95,6 %).

Polen

In Polen wurden in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres verrechnete Prämien von EUR 414,5 Mio. erwirtschaftet. Der Rückgang um 7,8 % im Vergleich zur Vorjahresperiode ist einerseits durch das sinkende Einmalerlagsgeschäft in der Lebensversicherung sowie andererseits durch die Übertragung des baltischen Nichtlebensversicherungsgeschäfts begründet.

Im 1. Halbjahr 2016 verzeichneten die Konzerngesellschaften in Polen einen Gewinn vor Steuern in Höhe von EUR 13,9 Mio. – das ist um 46,6 % weniger als im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Rückgang ist vor allem auf ein aufgrund der Marktbedingungen geringeres Finanzergebnis, den weiterhin intensiven Preiswettbewerb in den Kfz-Sparten sowie hohe Hagelschäden in den Kfz-Sparten zurückzuführen.

Sowohl das anhaltend schwierige Marktumfeld als auch die hohen Hagelschäden in den Kfz-Sparten belasteten im 1. Halbjahr 2016 die Combined Ratio, die mit 99,7 % nur knapp unterhalb der 100 %-Marke lag (1. Halbjahr 2015: 96,8 %).

Rumänien

Die VIG-Konzerngesellschaften in Rumänien erzielten im 1. Halbjahr 2016 verrechnete Prämien von insgesamt EUR 266,7 Mio. Dies entspricht einem kräftigen Plus von 37,3 %, das in erster Linie auf das Neugeschäft in der Kfz-Haftpflichtversicherung zurückzuführen ist.

Der Gewinn vor Steuern stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,2 % auf EUR 3,6 Mio. (1. Halbjahr 2015: EUR 3,5 Mio.).

Die Combined Ratio konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode erneut verbessert werden, lag jedoch mit 101,0 % weiterhin über der 100 %-Marke (1. Halbjahr 2015: 103,2 %).

Baltikum

Das Baltikum umfasst die Länder Estland, Lettland und Litauen.

Mit verrechneten Prämien in Höhe von EUR 70,2 Mio. verzeichneten die baltischen Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group im 1. Halbjahr 2016 ein signifikantes Prämienwachstum (1. Halbjahr 2015: EUR 29,4 Mio.). Der Anstieg ist in erster Linie auf die Erstkonsolidierung der neugegründeten Versicherungsgesellschaft Compensa Nichtleben sowie des erworbenen Sachversicherers Baltikums zurückzuführen.

Vorrangig aufgrund von Anlaufverlusten der Compensa Nichtleben nach der Übertragung des baltischen Nichtlebensversicherungsgeschäfts aus einer polnischen Konzerngesellschaft wurde im 1. Halbjahr 2016 ein Verlust in

Höhe von EUR 6,3 Mio. ausgewiesen (1. Halbjahr 2015: EUR 0,9 Mio.).

Die daraus resultierenden Kosten hatten ebenso Auswirkung auf die Combined Ratio, die sich im 1. Halbjahr 2016 auf 131,1 % belief.

Ungarn

In Ungarn wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 verrechnete Prämien von insgesamt EUR 116,8 Mio. erwirtschaftet. Dieser markante Anstieg um 15,4 % ist vor allem auf das starke Prämienwachstum bei den Einmalersparprodukten in der Lebensversicherung zurückzuführen.

Der Gewinn vor Steuern erhöhte sich auf EUR 1,7 Mio. Das entspricht einem Plus von 45,5 % im Vergleich zur Vorjahresperiode, das aus Kosteneinsparungen sowie Synergieeffekten zwischen den ungarischen Gesellschaften durch die fortgeschrittene Integration der Vienna Life resultiert.

Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr 2016 infolge der Steuerbelastungen durch die Versicherungs- und Gewerbesteuer bei 105,0 % (1. Halbjahr 2015: 106,5 %).

Bulgarien

Mit verrechneten Prämien von EUR 75,0 Mio. verzeichneten die bulgarischen Konzerngesellschaften im 1. Halbjahr 2016 ein Plus von 2,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Damit konnten die rückläufigen Prämien in der Kfz-Haftpflichtversicherung infolge des starken Preiswettbewerbs am Markt durch zweistellige Wachstumsraten sowohl in der Kfz-Kaskoversicherung (+16,5 %) als auch der sonstigen Sachversicherung (+11,2 %) überkompensiert werden.

Der Gewinn vor Steuern belief sich auf EUR 3,8 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 24,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode, die vor allem aus dem gesteigerten Nettoergebnis des Pensionsfonds Doverie resultiert.

Aufgrund der restriktiven Zeichnungspolitik in den Kfz-Sparten konnte sich die Combined Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode auf 99,0 % deutlich verbessern. (1. Halbjahr 2015: 101,4 %).

Türkei/Georgien

Im Segment Türkei/Georgien erzielten die VIG-Konzerngesellschaften in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016

verrechnete Prämien von insgesamt EUR 113,0 Mio. und damit ein kräftiges Plus von 19,1 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Diese Entwicklung ist eine Folge des stark gestiegenen Neugeschäfts in der Kfz-Haftpflichtversicherung sowie der sonstigen Sachversicherung.

Der Gewinn vor Steuern stieg auf EUR 3,9 Mio. Dieser signifikante Anstieg um 138,0 % im Vergleich zur Vorjahresperiode beruht auf der positiven Entwicklung der Kfz-Haftpflichtversicherung sowie der sonstigen Sachversicherung in der Türkei.

Das wirkte sich auch positiv auf die Combined Ratio aus, die sich im 1. Halbjahr 2016 auf 97,0 % verbesserte (1. Halbjahr 2015: 101,5 %).

Sonstige CEE

Das Segment Sonstige CEE umfasst die Länder Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Moldau, Serbien und Ukraine.

Die Konzerngesellschaften in den Sonstigen CEE-Ländern erzielten im 1. Halbjahr 2016 verrechnete Prämien in Höhe von EUR 165,8 Mio. und damit ein Plus von 4,9 %, das vor allem auf die gute Entwicklung der Länder Kroatien und Serbien zurückzuführen ist.

Durch einen höheren Schadenaufwand verminderte sich der Gewinn vor Steuern im Vergleich zur Vorjahresperiode um 13,8 % und betrug EUR 8,7 Mio.

Daraus resultierend lag die Combined Ratio im 1. Halbjahr 2016 mit 99,5 % nur knapp unterhalb der 100 %-Marke (1. Halbjahr 2015: 97,1 %)

Übrige Märkte

Das Segment Übrige Märkte umfasst die Länder Deutschland und Liechtenstein.

In den Übrigen Märkten erwirtschafteten die VIG-Konzerngesellschaften verrechnete Prämien in Höhe von EUR 202,3 Mio. Dieser Rückgang um 4,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die geringeren Einmalerläge in der Lebensversicherung in Liechtenstein zurückzuführen.

Der Gewinn vor Steuern konnte im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,8 % gesteigert werden und belief sich im

1. Halbjahr 2016 auf EUR 10,5 Mio. (1. Halbjahr 2015: EUR 10,1 Mio.)

Die Combined Ratio lag im 1. Halbjahr 2016 bei sehr guten 84,4 % (1. Halbjahr 2015: 83,7 %).

Zentrale Funktionen

Die im Bereich Zentrale Funktionen generierten verrechneten Prämien stiegen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 um 3,5 % auf EUR 699,6 Mio. Dabei wurde vor allem ein Anstieg der Prämien aus den konzerninternen Rückversicherungsverträgen verzeichnet.

In den Zentralen Funktionen wurde im 1. Halbjahr 2016 ein Verlust in Höhe von EUR 16,7 Mio. ausgewiesen, welcher auf die Zinsaufwendungen für das Nachrangkapital des Konzerns zurückzuführen ist.

MITARBEITER

Insgesamt waren im 1. Halbjahr des laufenden Jahres 23.005 Mitarbeiter bei der VIG beschäftigt – um 10 mehr als im Gesamtjahr 2015.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS IM 2. QUARTAL 2016

Ungeachtet der rückläufigen Einmalerläge in der Lebensversicherung konnte die Vienna Insurance Group im 2. Quartal des laufenden Jahres mit verrechneten konsolidierten Prämien von insgesamt EUR 2.222,3 Mio. ein Plus von 3,3 % im Vergleich zur Vorjahresperiode verzeichnen, was vor allem auf die positive Entwicklung in der Kfz-Haftpflicht- sowie der sonstigen Sachversicherung zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle abzüglich der Anteile der Rückversicherung stiegen im 2. Quartal 2016 um 5,8 % und betragen EUR 1.716,5 Mio. Der Anstieg beruht unter anderem auf den hohen Hagelschäden in den Kfz-Sparten in Polen und der Tschechischen Republik.

Die Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung beliefen sich im 2. Quartal des laufenden Jahres abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen auf EUR 471,0 Mio. Der Anstieg um 5,3 % im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf eine geänderte Berechnung der Personalrückstellungen in Österreich zurückzuführen.

Der Gewinn vor Steuern lag im 2. Quartal 2016 bei EUR 111,7 Mio. Das entspricht einem Minus von 10,0%, welches im Wesentlichen durch das geringere Finanzergebnis begründet ist. Dieses belief sich im 2. Quartal des laufenden Jahres auf EUR 225,4 Mio. Der Rückgang von 11,8% im Vergleich zum 2. Quartal des Vorjahres ergab sich im Wesentlichen aus niedrigeren realisierten Gewinnen aus dem Abgang von Kapitalanlagen bei Aktien.

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Nähere Ausführungen zu den Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind im Konzernanhang auf Seite 54 zu finden.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DER BILANZERSTELLUNG

Die wesentlichen Ereignisse nach der Bilanzerstellung werden im Konzernzwischenabschluss auf Seite 55 beschrieben.

RISIKOBERICHT

Die Übernahme von Risiken ist das Kerngeschäft der VIG. Der bewusste und kontrollierte Umgang mit Risiken auf allen Ebenen des Konzerns bildet daher die entscheidende Grundlage für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung. Um diese Nachhaltigkeit zu gewährleisten, verfolgt die VIG eine konservativ ausgerichtete Risikopolitik, auf Basis derer ein ganzheitliches Risikomanagementsystem etabliert ist, das integraler Bestandteil der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmens ist. Lokale Risikoabteilungen und eine zentrale Risikomanagementabteilung auf Holdingebene unterstützen dabei mit gruppenweit definierten Risikomanagementprozessen die operativen Abteilungen der Vienna Insurance Group und fördern im Zuge dessen auch stetig das Risikobewusstsein jedes Mitarbeiters und die vorhandene Risikokultur im gesamten Konzern.

Die Risikomanagementprozesse selbst stellen sicher, dass sämtliche Risiken des Konzerns zeitnah und angemessen identifiziert, bewertet, analysiert und gesteuert werden können. Die damit einhergehende Berichterstattung und laufende Kommunikation zwischen Vorstand, Risikoabteilungen und operativen Abteilungen sorgen zusätzlich für Transparenz und

bilden damit das Rahmenwerk für die adäquate Berücksichtigung der Risikosituation in den Entscheidungsfindungen der Einzelunternehmen und auf Gruppenebene.

Im 1. Halbjahr 2016 blieb das Risikoumfeld der Vienna Insurance Group weitgehend unverändert, so dass hinsichtlich der wesentlichen Geschäftsrisiken, denen die Vienna Insurance Group ausgesetzt ist, auf die Risikoberichterstattung im Konzernbericht 2015 verwiesen wird.

Neben der sehr guten Eigenmittelausstattung unter Solvency II mit einer Solvenzquote von 196 % per 31. Dezember 2015 auf Ebene der börsennotierten VIG-Gruppe bestätigte auch Standard & Poor's das bestehende „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die VIG und damit die hohe Risikotragfähigkeit des Konzerns.

Die Situation an den Finanzmärkten und dabei insbesondere die Entwicklung des Zinsumfelds werden genau beobachtet. Die bis dato verfolgte Veranlagungspolitik einer konservativen und auf Sicherheit ausgerichteten Herangehensweise an die Finanzmärkte wird weiter beibehalten.

Aufgrund der effizienten Steuerung der Risiken im Rahmen einer konservativen Geschäfts- und Risikostrategie sowie der vorhandenen Kapitalstärke sieht sich die Vienna Insurance Group für die Zukunft hervorragend gerüstet.

AUSBLICK

Wirtschaftlicher Ausblick

Die Prognosen für die österreichische Wirtschaftsentwicklung in den Jahren 2016 und 2017 sehen eine Abschwächung der Exportnachfrage, die jedoch in erster Linie durch eine erhöhte Konsumnachfrage wettgemacht werden dürfte. Die Stagnation des weltweiten BIPs sollte sich erst 2017 auf Österreich übertragen. Im Jahr 2016 wird die österreichische Wirtschaft laut Wirtschaftsforschungsinstitut WIFO mit 1,6% noch um 0,7%-Punkte stärker als im Vorjahr wachsen. Trotz kontinuierlichem Anstieg der Beschäftigungsquote wird auch die Arbeitslosigkeit mit 5,9% (prognostiziert nach EUROSTAT) weiter leicht steigen. Mit einem Plus von 2,6% dürften die realen Nettolöhne und Gehälter pro Kopf stark wachsen. Diese Entlastung der privaten Haushalte ist eine der stärksten Wachstumsstützen in diesem Jahr.

In den Ländern der CEE-Region wird sich die wirtschaftliche Entwicklung laut Prognose des Wiener Instituts für Internationale Wirtschaftsvergleiche (WIIW) in den kommenden Jahren weitgehend stabilisieren. Weiterhin ist von nationalen BIP-Wachstumsraten zwischen 2 % und 4 % auszugehen. Zu den Ländern bzw. Regionen, die sich im heurigen Jahr aus makroökonomischer Sicht besonders positiv entwickeln dürften, zählen das Baltikum (2,2 %–3 %), Rumänien (4 %) sowie der Westbalkan (1,6 %–3,9 %). In der Tschechischen Republik wird mittelfristig ein jährlicher BIP-Anstieg von etwa 2,5 % erwartet.

Auf EU-Ebene werden die Entwicklungen rund um das Brexit-Votum in Großbritannien weiterhin zur Unsicherheit an den Finanzmärkten beitragen. Dennoch ist davon auszugehen, dass geordnete Übergangsprozesse und Fristen installiert werden, um die Architektur der europäischen Märkte und Institutionen so gut wie möglich zu stützen.

VIG-Ausblick

Die Vienna Insurance Group strebt nach gesundem, wohl überlegtem Wachstum und verfolgt gemäß diesem Grundsatz auch in Zukunft eine am Ertrag orientierte Wachstums politik. Dabei setzt der Konzern weiterhin auf eine gezielte Stärkung margenreicher Geschäftsfelder durch die bewusste Forcierung der Sachversicherung sowie der Lebensversicherung mit laufender Prämie. Zudem wird die VIG ein Augenmerk auf Versicherungspotenziale im Segment der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) und einen stärkeren Fokus auf das Segment der Krankenversicherung legen. Des Weiteren werden produkt- und serviceseitig neue Schwerpunkte in Richtung Digitalisierung gesetzt.

Die Vienna Insurance Group will ihre Marktanteile sowohl durch organisches Wachstum als auch durch weitere Akquisitionen, die ihre Position auf den Märkten verbessern und das bestehende Portfolio strategisch sinnvoll ergänzen, stärken. Länder, in denen die VIG Top-Marktanteile hält, sollen abgesichert werden. Dazu zählen die Tschechische Republik und die Slowakei mit jeweils deutlich über 30 % sowie Österreich mit knapp 24 %. In Polen, Ungarn, Kroatien und Serbien will die Vienna Insurance Group ihre Marktanteile mittelfristig auf mindestens jeweils 10 % steigern. In Serbien wird die Vienna Insurance Group dieses Ziel mit der

behördlichen Genehmigung des Erwerbs der AXA Nichtleben sowie AXA Leben in Belgrad erreichen. Trotz dieser Ausrichtung bleibt Kosteneffizienz im Fokus. Es wird geprüft, wo Konsolidierungen sowie Bündelungen von Services und Prozessen sinnvoll sein könnten.

In Hinblick auf die Ergebnisentwicklung der Vienna Insurance Group ist davon auszugehen, dass das aktuelle Niedrigzinsumfeld auch im Jahr 2016 zu einem Rückgang des Finanzergebnisses führen wird. Die Kapitalveranlagung ist nach wie vor von der Zielsetzung getragen, stabile, sichere Cashflows zu generieren. Ungeachtet des geänderten Bewertungsansatzes der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften und der sich daraus ergebenden Bilanzierungsänderung strebt der Konzern für das Jahr 2016 mindestens die Verdoppelung des Gewinns vor Steuern auf bis zu EUR 400 Mio. an. Zudem verfolgt die Vienna Insurance Group mittelfristig eine Verbesserung der Combined Ratio in Richtung von 95 %.

AKTUELLES

Hauptversammlung

Im Rahmen der 25. ordentlichen Hauptversammlung am 13. Mai 2016 wurde dem Antrag des Vorstands und des Aufsichtsrats der Vienna Insurance Group zugestimmt und eine Dividende von EUR 0,60 pro Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von rd. 78 % des Gewinns nach Steuern und Minderheiten. Damit wird die langjährige Dividendenpolitik des Konzerns, die eine Ausschüttung von zumindest 30 % des Nettogewinns vorsieht, konsequent fortgesetzt. Weitere Informationen zur Hauptversammlung sowie die Aufzeichnung der Präsentation von Generaldirektorin Prof. Elisabeth Stadler stehen im Internet unter www.vig.com/hauptversammlung zur Verfügung.

Unwetterschäden in Zentral- und Osteuropa

Insgesamt schlugen im 1. Halbjahr 2016 Unwetterschäden in Höhe von rund EUR 61 Mio. brutto zu Buche. Nach Abzug der Rückversicherung blieben davon rund EUR 52 Mio. netto im Eigenbehalt der Vienna Insurance Group.

Auszeichnungen

VIG erhält TÜV-Auszeichnung für Qualitätsmanagement

TÜV Austria hat der VIG-Abteilung „Internationale Prozesse und Methoden“ das Zertifikat für Qualitätsmanagement nach EN ISO 9001:2015 ausgestellt. Die VIG ist das einzige Versicherungsunternehmen in Österreich, dessen Abteilung, unter der Leitung von DI (FH) Christian Walter, über dieses aktuelle Qualitätssiegel verfügt. Die Auszeichnung wurde von TÜV Austria für die ergebnis- und effizienzorientierte Abwicklung der Prozesse in der Vienna Insurance Group vergeben.

VIG in der Tschechischen Republik: Kooperativa erhält „Goldene Krone“

Die tschechische Konzerngesellschaft Kooperativa kann an ihren Erfolg der letzten Jahre anknüpfen und bleibt auch in der aktuellen Umfrage der Goldenen Krone die erfolg-

reichste Versicherungsgesellschaft der Tschechischen Republik. Gleich in vier Kategorien konnte die Konzerngesellschaft eine Medaille erringen, einmal Gold für die „Industrie- und Gewerbeversicherung“, einmal Silber für die Haushaltsversicherung und zweimal Bronze im Bereich „Kfz- und Haftpflichtversicherung“. Der Wettbewerb findet bereits zum 14. Mal in Folge statt und zeichnet die besten Finanzprodukte des Jahres auf dem tschechischen Markt aus.

VIG in Österreich: s Versicherung feiert fünften „Recommender Award“

Die s Versicherung, Österreichs führender Anbieter von Lebensversicherungen, wurde beim begehrten Recommender Award in der Kategorie „Bankenversicherung“ mit dem ersten Platz und damit zum fünften Mal mit diesem besonderen Gütesiegel ausgezeichnet. Insgesamt wurden dafür 9.000 Kunden österreichischer Banken, Versicherungen und Bausparkassen befragt.

Kapitalmarkt & Investor Relations & Aktie

KAPITALMARKT

Internationaler Überblick

Sorgen hinsichtlich der Entwicklung der internationalen Konjunktur schickten die Börsen zu Jahresbeginn 2016 weltweit auf eine rasante Talfahrt. Ab Mitte des 1. Quartals trugen verbesserte Konjunkturaussichten und positive Signale der Notenbanken zu einer Kurserholung bei. Makroökonomische und politische Unsicherheiten waren allerdings im 2. Quartal eine anhaltende Belastung für die Aktienmärkte, was sich in entsprechend schwachen Kursentwicklungen niederschlug.

Relativ gut gehalten hat sich im Verlauf des 1. Halbjahres 2016 der Aktienmarkt in den USA: Der in USD berechnete US-Aktienindex Dow Jones Industrial (DJI), der in den ersten sechs Wochen des Jahres mehr als 10 % seines Werts verlor, konnte bis zum 30. Juni 2016 diese Verluste in einen Kursgewinn gegenüber dem Jahresultimo 2015 von 2,9 % umwandeln. Einen ähnlichen Zuwachs hat der breitere S&P 500 Index in USD im 1. Halbjahr 2016 erzielt, der in USD berechnete Technologieindex NASDAQ musste hingegen leichte Rückgänge hinnehmen. Als Ursache der überdurchschnittlich guten Kursentwicklung in den USA gelten die vergleichsweise robusten US-Konjunkturdaten, Kursphantasien aufgrund von Unternehmensübernahmen sowie insbesondere der Verzicht der US-Notenbank auf eine Straffung der Zinspolitik.

In Europa verhinderte hingegen auch eine betont expansive Politik der Europäischen Zentralbank die Erosion der Kursniveaus nicht: Der gesamteuropäische, in Euro berechnete Aktienindex Eurostoxx 50 legte zwar gegenüber dem Jahrestiefststand von Mitte Februar 2016 rasch und deutlich zu, dennoch lag der Indexwert zum Ende des 1. Quartals 2016 um 8,0 % unter dem Wert per Jahresende 2015. Ein weiterhin äußerst bescheidenes Wirtschaftswachstum in Europa und eine Vielzahl politischer Unsicherheiten – vom politischen Patt in Spanien über die anhaltende Flüchtlingskrise bis hin zum Brexit – belasteten im 2. Quartal die Kurse in Europa und ließen den Eurostoxx 50 bis Ende Juni 2016 um 12,3 % gegenüber dem Ultimowert 2015 absinken.

Wie an den europäischen Börsen weitete sich auch in Japan der Kursverlust des 1. Quartals 2016 auf einen Ge-

samtückgang im bisherigen Jahresverlauf von 18,2 % aus. Von der anhaltend expansiven Politik der US-Notenbank profitierten im 1. Halbjahr 2016 die Emerging Markets. Während sich der in USD berechnete MSCI Emerging Markets Index im Verlauf des 1. Halbjahres 2016 um 5,4 % erhöhte, mussten die Börsen der Emerging Markets in Mittel-Osteuropa deutliche Kursverluste hinnehmen: Der in Euro berechnete Osteuropaindex CECE ging in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 um 9,6 % zurück. Bei grundsätzlich soliden Wachstumszahlen ist dieser Rückgang insbesondere auf Bedenken der Investoren über die künftige Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Architektur in Europa, vor allem auch die Folgen des Brexit, zurückzuführen.

Wiener Börse

Die Wiener Börse konnte sich im 1. Quartal 2016 der allgemeinen Marktentwicklung nicht entziehen: Der Leitindex ATX fiel vorübergehend unter 2.000 Punkte und hat zum Jahrestiefststand Mitte Februar 18,4 % gegenüber dem Jahresultimo 2015 nachgegeben. In der dann einsetzenden Erholungsphase entwickelte sich die Wiener Börse besser als die meisten internationalen Börseplätze und lag Mitte April mit 2.358,44 Punkten nur noch um 1,6 % unter dem Stand zu Jahresende 2015. Bei insgesamt relativ geringen Umsätzen gaben die Kurse in den folgenden Wochen allerdings neuerlich nach. Wie bei den CEE-Ländern beherrschte im Juni das Brexit-Thema das Wiener Börsegeschehen: Der ATX fiel zwischenzeitlich neuerlich unter 2.000 Punkte. Mit 2.095,96 Punkten per 30. Juni 2016 bedeutete dies – analog zum Eurostoxx 50 – ein Minus von 12,6 % gegenüber dem Jahresendwert 2015.

INVESTOR RELATIONS

Nach Veröffentlichung der soliden Q1-Ergebnisse Ende Mai 2016 nahm die VIG im Juni 2016 an mehreren internationalen Investorenkonferenzen teil. Neben den europäischen Finanzkonferenzen von Wood & Company in Warschau, Goldman Sachs in Paris und Autonomous in London stand auch die Konferenz von Berenberg in Zusammenarbeit mit der Wiener Börse in Frankfurt auf dem Programm. Viele Investoren nutzten im Rahmen dieser Veranstaltungen die Möglichkeit, sich über aktuelle Konzernentwicklungen vom Management der Vienna Insurance Group informieren zu lassen.

PERFORMANCE DER VIG-AKTIE

Die Entwicklung der VIG-Aktie im 1. Halbjahr 2016 verlief grundsätzlich im Einklang mit internationalen Entwicklungen und parallel zum ATX. Nach der Ergebnisveröffentlichung hat es einen deutlichen Kurseinbruch gegeben. Auch der VIG-Aktienkurs, der sich danach leicht erholte und seitwärts tendierte, konnte sich der negativen Entwicklung an den Aktienmärkten infolge des überraschenden Brexit-Votums nicht entziehen. Dies führte am 27. Juni 2016 zum Tiefststand der Aktie im 1. Halbjahr 2016 bei einem Kurs von EUR 16,275. Die Performance per 30. Juni 2016 mit einem Gesamtrückgang von 32,8 % gegenüber dem Jahresultimo 2015 war weiterhin schwach. Zum Redaktionsschluss am 16. August 2016 hält sich die Aktie weiterhin beständig mit einem Schlusskurs von EUR 17,565.

Finanzkalender der VIG*

Ergebnis 1.–3. Quartal 2016	22. November 2016
-----------------------------	-------------------

* vorläufige Planung

Kennzahlen zur Aktie im 1. Halbjahr 2016

Höchstkurs	EUR	24,790
Tiefstkurs	EUR	16,275
Ultimokurs	EUR	17,005
Marktkapitalisierung	EUR	2,2 Mrd.
Dividende 2015	EUR	0,60
Durchschnittlicher Börsenumsatz/Tag*	EUR	4,6 Mio.

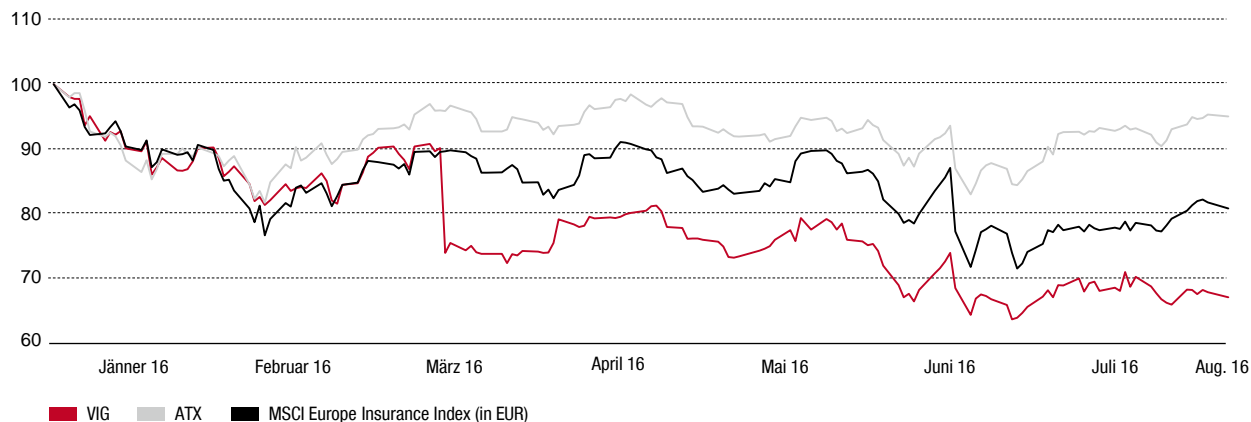
* Einfachzählung

VIG-Aktie im Überblick

Erstnotiz (Wien)	17. Oktober 1994
Erstnotiz (Prag)	5. Februar 2008
Anzahl Stammaktien	128 Mio. Stück
Streubesitz	rund 30 %
ISIN	AT0000908504
Wertpapierkürzel	VIG
Bloomberg	VIG AV / VIG CP
Reuters	VIGR.VI / VIGR.PR
Rating – Standard & Poor's	A+, stabiler Ausblick

VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI EUROPE INSURANCE INDEX (IN EUR) 1. JÄNNER 2016 BIS 16. AUGUST 2016

Indexiert (Basis =100)



Konzernzwischenabschluss nach IFRS

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

AKTIVA	Konzernanhang	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
in TEUR			
A. Immaterielle Vermögenswerte	1		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte		1.572.882	1.579.639
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände		36.951	40.773
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		442.044	459.545
Summe immaterielle Vermögenswerte		2.051.877	2.079.957
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke und Bauten		1.906.825	1.907.737
a) Eigengenutzte Immobilien		435.885	434.306
b) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		1.470.940	1.473.431
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen		322.201	319.636
III. Finanzinstrumente		28.783.572	27.914.596
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen		3.500.226	3.798.216
b) Sonstige Wertpapiere	2	25.283.346	24.116.380
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente		3.004.597	3.066.115
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente		21.890.808	20.649.481
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*		387.941	400.784
Summe Kapitalanlagen		31.012.598	30.141.969
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung		8.191.469	8.144.135
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	3	1.148.328	1.030.740
E. Forderungen	4	1.492.245	1.391.980
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern		208.686	216.710
G. Aktive Steuerabgrenzung		62.034	123.692
H. Übrige Aktiva		367.875	349.919
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.238.764	1.101.212
Summe AKTIVA		45.773.876	44.580.314

* Inklusive Handelsbestand

Die Ziffern bei den einzelnen Positionen sowohl in der Konzernbilanz als auch in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung verweisen auf eine detaillierte Darstellung dieser Positionen im Konzernanhang ab Punkt „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ ab Seite 35.

KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2016

PASSIVA	Konzernanhang	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
in TEUR			
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen		2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital		193.619	193.619
IV. Gewinnrücklagen		1.856.695	1.794.780
V. Übrige Rücklagen		263.020	148.376
Zwischensumme		4.555.224	4.378.665
VI. Nicht beherrschende Anteile		110.028	111.733
Summe Eigenkapital		4.665.252	4.490.398
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		1.270.927	1.280.308
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	6		
I. Prämienüberträge		1.519.792	1.181.269
II. Deckungsrückstellung		21.472.118	21.068.385
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		4.713.030	4.603.648
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		46.768	56.060
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		1.475.138	1.182.632
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		47.665	53.129
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen		29.274.511	28.145.123
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung		7.826.482	7.776.602
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		404.917	387.197
II. Sonstige Rückstellungen		221.078	276.199
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		625.995	663.396
F. Verbindlichkeiten	7	1.519.772	1.634.317
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern		156.897	121.801
H. Passive Steuerabgrenzung		273.264	294.895
I. Übrige Passiva		160.776	173.474
Summe PASSIVA		45.773.876	44.580.314

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 (inklusive Vergleichsperiode)	Konzernanhang	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst
in TEUR			
Prämien			
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	8	4.928.108	4.908.050
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung		- 513.283	- 524.344
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt		4.414.825	4.383.706
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung		- 348.887	- 277.148
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung		125.674	102.296
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt		4.191.612	4.208.854
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	9		
Erträge aus der Kapitalveranlagung		639.716	703.605
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen		- 215.131	- 213.604
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen		424.585	490.001
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen		24.868	27.903
Sonstige Erträge	12	103.884	50.181
Aufwendungen für Versicherungsfälle	10		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung		- 3.676.655	- 3.503.759
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung		209.616	151.160
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 3.467.039	- 3.352.599
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	11		
Abschlussaufwand		- 851.241	- 848.957
Verwaltungsaufwand		- 192.947	- 173.365
Rückversicherungsprovisionen		70.923	65.825
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		- 973.265	- 956.497
Sonstige Aufwendungen	12	- 103.355	- 223.741
Gewinn vor Steuern		201.290	244.102
Steueraufwand		- 46.307	- 53.381
Periodenüberschuss		154.983	190.721
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>		<i>152.680</i>	<i>187.923</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>		<i>2.303</i>	<i>2.798</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)*	5		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		2,26	2,80
Periodenüberschuss (Übertrag)		154.983	190.721

* Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016 (inklusive Vergleichsperiode)	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst
in TEUR		
Periodenüberschuss (Übertrag)	154.983	190.721
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	- 16.652	- 183
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>5.240</i>	<i>0</i>
<i>davon latente Steuern</i>	<i>2.821</i>	<i>31</i>
Zwischensumme	- 8.591	- 152
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	- 23.659	18.632
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	670.630	- 468.598
+/- Cash-Flow-Hedge-Rücklage	1.758	1.760
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	- 29	342
<i>davon latente Deckungsrückstellung</i>	<i>- 183.505</i>	<i>167.322</i>
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>- 293.213</i>	<i>137.623</i>
<i>davon latente Steuern</i>	<i>- 46.008</i>	<i>35.104</i>
Zwischensumme	125.974	- 107.815
Gesamtsumme Sonstiges Ergebnis	117.383	- 107.967
Gesamtergebnis	272.366	82.754
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>267.324</i>	<i>81.960</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	<i>5.042</i>	<i>794</i>

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. Juni 2016
(inklusive Vergleichsperiode)

	1.4.-30.6.2016	1.4.-30.6.2015 angepasst
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.222.349	2.152.134
Verrechnete Prämien – Anteil Rückversicherung	- 184.174	- 188.708
Verrechnete Prämien – Eigenbehalt	2.038.175	1.963.426
Veränderung der Prämienabgrenzung – Gesamtrechnung	32.354	59.509
Veränderung der Prämienabgrenzung – Anteil Rückversicherung	- 16.749	- 24.700
Abgegrenzte Prämien – Eigenbehalt	2.053.780	1.998.235
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	324.220	357.310
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	- 114.050	- 124.623
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	210.170	232.687
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	15.215	22.767
Sonstige Erträge	66.952	21.911
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Gesamtrechnung	- 1.792.413	- 1.679.587
Aufwendungen für Versicherungsfälle – Anteil Rückversicherung	75.928	56.808
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 1.716.485	- 1.622.779
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung		
Abschlussaufwand	- 402.553	- 388.319
Verwaltungsaufwand	- 99.799	- 87.281
Rückversicherungsprovisionen	31.375	28.468
Summe Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	- 470.977	- 447.132
Sonstige Aufwendungen	- 46.949	- 81.621
Gewinn vor Steuern	111.706	124.068
Steueraufwand	- 25.367	- 22.893
Periodenüberschuss	86.339	101.175
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	<i>85.432</i>	<i>98.899</i>
<i>davon nicht beherrschende Anteile am Periodenüberschuss</i>	<i>907</i>	<i>2.276</i>
Ergebnis je Aktie (annualisiert)*		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	2,55	2,97
Periodenüberschuss (Übertrag)	86.339	101.175

* Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. April 2016 bis 30. Juni 2016 (inklusive Vergleichsperiode)	1.4.-30.6.2016	1.4.-30.6.2015 angepasst
in TEUR		
Periodenüberschuss (Übertrag)	86.339	101.175
Sonstiges Ergebnis		
In Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Versicherungstechn. Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	- 14.120	- 13
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	4.553	0
<i>davon latente Steuern</i>	2.380	- 4
Zwischensumme	- 7.187	- 17
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedernde Beträge		
+/- Im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	- 24.745	- 7.317
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	226.171	- 1.064.421
+/- Cash-Flow-Hedge-Rücklage	884	917
+/- Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	- 174	- 831
<i>davon latente Deckungsrückstellung</i>	- 80.563	361.717
<i>davon latente Gewinnbeteiligung</i>	- 93.021	364.838
<i>davon latente Steuern</i>	- 12.754	77.328
Zwischensumme	15.798	- 267.769
Gesamtsumme Sonstiges Ergebnis	8.611	- 267.786
Gesamtergebnis	94.950	- 166.611
<i>davon den Anteilseignern der Vienna Insurance Group zuordenbar</i>	93.274	- 164.221
<i>davon nicht beherrschende Anteile</i>	1.676	- 2.390

KONZERNEIGENKAPITAL

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS IN DEN GESCHÄFTSJAHREN 2016 UND 2015

	Grundkapital	Sonstige Kapitalrücklagen	Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen	Zwischensumme	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2015	132.887	2.109.003	245.602	2.378.849	244.063	5.110.404	173.023	5.283.427
Rückwirkende Anpassung	0	0	0	-450.566	5.910	-444.656	-57.101	-501.757
Stand am 1. Jänner 2015 angepasst	132.887	2.109.003	245.602	1.928.283	249.973	4.665.748	115.922	4.781.670
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	0	0	0	799	0	799	-584	215
Gesamtergebnis	0	0	0	187.923	-105.963	81.960	794	82.754
Rückkauf Hybridkapital	0	0	-51.983	-8.536	0	-60.519	0	-60.519
Dividendenzahlung*	0	0	0	-192.545	0	-192.545	-7.554	-200.099
Stand am 30. Juni 2015	132.887	2.109.003	193.619	1.915.924	144.010	4.495.443	108.578	4.604.021
Stand am 1. Jänner 2016	132.887	2.109.003	193.619	1.794.780	148.376	4.378.665	111.733	4.490.398
Änderungen Konsolidierungskreis/Beteiligungsquoten	0	0	0	-2.084	0	-2.084	-357	-2.441
Gesamtergebnis	0	0	0	152.680	114.644	267.324	5.042	272.366
Dividendenzahlung*	0	0	0	-88.681	0	-88.681	-6.390	-95.071
Stand am 30. Juni 2016	132.887	2.109.003	193.619	1.856.695	263.020	4.555.224	110.028	4.665.252

* Inklusive Auszahlung zur Bedienung des Hybridkapitals

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

Der Anteil des Anteilseigners an der unmittelbar im Eigenkapital der at equity bewerteten Unternehmen ausgewiesenen Veränderung beträgt TEUR 22.085 (TEUR 15.071).

Zusammensetzung Übrige Rücklagen	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR		
Nicht realisierte Gewinne und Verluste	556.702	411.271
Cash-Flow-Hedge-Rücklage	-1.474	-2.836
Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	-108.707	-100.192
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-2.189	-6.407
Währungsrücklage	-181.312	-157.711
Summe	263.020	144.125

Nicht realisierte Gewinne und Verluste	30.6.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
Anleihen	2.791.758	2.062.146
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	97.368	124.898
Investmentfonds	-35.180	-3.465
	2.853.946	2.183.579
+/- Währungsänderungen der Wertpapiere Zur Veräußerung verfügbar	10.371	10.108
+/- Ansprüche Versicherungsnehmer		
<i>davon latente Deckungsrückstellung</i>	-1.014.665	-831.160
<i>davon Rückstellung für latente Gewinnbeteiligung</i>	-1.113.891	-820.678
+/- Latente Steuern	-170.005	-124.393
+/- Nicht beherrschende Anteile	-9.054	-6.185
Summe	556.702	411.271

Cash-Flow-Hedge-Rücklage	30.6.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
Cash-Flow-Hedge	-1.902	-3.660
+/- Latente Steuern	428	824
Summe	-1.474	-2.836

Versicherungstechnische Gewinne und Verluste aus Personalrückstellungen	30.6.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
Pensionsrückstellung und Abfertigungsrückstellung	-211.336	-194.684
+/- Latente Gewinnbeteiligung	65.744	60.504
+/- Latente Steuer	35.851	33.030
+/- Nicht beherrschende Anteile	1.034	958
Summe	-108.707	-100.192

Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
<i>in TEUR</i>		
Anteilige Übrige Rücklagen von assoziierten Unternehmen	-2.366	-2.337
+/- Nicht beherrschende Anteile	177	181
Summe	-2.189	-2.156

Währungsrücklage	30.6.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
Währungsrücklage	-182.884	-159.225
+/- Nicht beherrschende Anteile	1.572	1.514
Summe	-181.312	-157.711

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Jänner 2016 bis 30. Juni 2016
(inklusive Vergleichsperiode)

	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst
in TEUR		
Periodenüberschuss	154.983	190.721
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	610.520	616.463
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	- 313.027	- 244.160
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	30.342	143.042
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	113.911	- 22.930
Veränderung bei Wertpapieren im Handelsbestand	28.468	20.517
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 49.917	- 75.737
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	24.218	30.617
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	15.991	- 32.913
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerverbindlichkeiten	- 4.754	11.159
Veränderung sonstiger Bilanzposten	- 84.043	- 48.193
Veränderung Geschäfts- und Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	35.640	3.353
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses ¹⁾	34.964	- 119.358
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	597.296	472.581
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten Unternehmen	- 3.057	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von at equity bewerteten Unternehmen	8.892	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	1.826.772	2.296.887
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	- 2.387.277	- 2.772.585
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	126.980	184.255
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	- 84.770	- 95.838
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	879	885
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	- 29.808	- 89.808
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögensgegenständen	460	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	- 14.546	0
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	- 99.079	- 131.373
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	302.060	294.043
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	- 352.494	- 313.534
Kapitalmaßnahmen inkl. Hybridkapital	0	- 60.519
Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	0	364.178
Verringerung nachrangiger Verbindlichkeiten	- 9.300	- 400
Dividendenzahlungen	- 95.071	- 188.705
Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 1.299	- 1.299
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	- 105.670	113.255
Veränderung der Finanzmittel	139.132	272.302
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode	1.101.212	779.781
Veränderung der Finanzmittel	139.132	272.302
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	- 1.580	- 1.127
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode²⁾	1.238.764	1.050.956
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen ⁴⁾	408.845	426.330
Erhaltene Dividenden ⁴⁾	83.360	83.256
Bezahlte Zinsen ³⁾	28.650	21.205
Bezahlte Ertragssteuer ⁴⁾	43.475	42.835

¹⁾ Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge resultieren überwiegend aus den Ergebnissen der Anteile an At-Equity-Gesellschaften sowie Währungsänderungen.

²⁾ Der Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode entspricht der Position I der Aktiva „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“.

³⁾ Die bezahlten Zinsen sind überwiegend der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen.

⁴⁾ Die Ertragsteuerzahlungen sowie erhaltene Dividenden und erhaltene Zinsen werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet.

Konzernanhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2016 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB bzw. nach § 138(8) VAG zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Er steht im Einklang mit IAS 34 – Zwischenberichterstattung. Es wurden in Bezug auf IFRS die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften wie im letzten Abschluss des vergangenen Geschäftsjahres angewandt. Ebenso wurden die für die Erstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Schätzungen und Ermessensentscheidungen in gleicher Weise ausgeübt. Davon ausgenommen sind die neu anzuwendenden Standards beziehungsweise Änderungen der Standards.

Anwendung von neuen Standards und der neuen Interpretation

Seit dem 1. Jänner 2016 wendet die Vienna Insurance Group die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2010–2012), IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer, Änderungen zu IAS 27 – Konzernabschlüsse, IAS 1 – Darstellung des Abschlusses, die jährlichen Verbesserungen an den IFRS (Zyklus 2012–2014), Änderungen zu IAS 16 – Sachanlagen und Änderungen zu IAS 41 – Landwirtschaft an. Die Anwendung dieser überarbeiteten Standards hatte, sofern für die Vienna Insurance Group relevant, keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss.

Neue Standards und Änderungen zu bestehenden Reporting Standards, die von der EU nicht bzw. noch nicht übernommen wurden

			Anzuwenden ab
Neue Standards			
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	EU hat entschieden, diesen Standard nicht in das EU-Recht zu übernehmen	
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Kundenverträgen		1.1.2018
IFRS 16	Leasingverhältnisse		1.1.2019
IFRS 9	Finanzinstrumente		1.1.2018
Änderungen zu bestehenden Standards			
IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung von Vermögenswerten eines Investors an bzw. Einbringung in sein assoziiertes Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen		noch offen
IFRS 10, 12 und IAS 28	Konsolidierung von Investmentgesellschaften		1.1.2016
IAS 12	Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten		1.1.2017
IAS 7	Änderungen an der Kapitalflussrechnung		1.1.2017

Die Vienna Insurance Group plant die geänderten Bestimmungen nicht vorzeitig anzuwenden. Es werden aus diesen Änderungen, mit Ausnahme jener Änderungen, die IAS 7 und IFRS 9 betreffen, keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Betreffend der Änderungen des IAS 7 wird die VIG den Konzernabschluss 2017 überarbeiten und an die neuen Darstellungs- und Anhangsangabenerfordernisse anpassen.

Aus der Änderung des IFRS 9 hingegen ist mit einer deutlich höheren Volatilität des Periodenüberschusses zu rechnen. Weitere Änderungen, mit vermutlich hoher Auswirkung auf die VIG, betreffen insbesondere die Behandlung von Zinsklauseln bei Schuldverschreibungen und die Behandlung von Wertminderungen. Anzumerken ist, dass ein Entwurf zu einer Änderung des IFRS 9 vorliegt, der es Versicherungsunternehmen ermöglichen würde, den IFRS 9 gleichzeitig mit dem vor Veröffentlichung stehenden IFRS für Versicherungsverträge anzuwenden. In diesem Fall wäre der IFRS 9 spätestens 2021 anzuwenden.

Fremdwährungsumrechnung

TRANSAKTIONEN IN FREMDWÄHRUNG

Die einzelnen Gesellschaften des Konzerns erfassen Geschäftsfälle in ausländischer Währung mit dem Devisenmittelkurs am Tag der jeweiligen Transaktion. Die Umrechnung der am Bilanzstichtag in Fremdwährung bestehenden monetären Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Euro erfolgt mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag. Daraus resultierende Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst.

UMRECHNUNG VON EINZELABSCHLÜSSEN IN AUSLÄNDISCHER WÄHRUNG

Grundsätzlich ist die funktionale Währung im Sinne der IFRS der außerhalb des Euroraumes gelegenen Tochtergesellschaften der Vienna Insurance Group die jeweilige Landeswährung. Die Umrechnung aller im Einzelabschluss ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden in Euro erfolgt mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit dem durchschnittlichen Devisenmittelkurs zum Monatsende im Berichtszeitraum umgerechnet. In der Kapitalflussrechnung wird für die Veränderung der Bilanzpositionen der Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und für die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung der durchschnittliche Devisenmittelkurs zum Monatsende verwendet. Seit dem 1. Jänner 2004 entstandene Fremdwährungsgewinne bzw. -verluste werden erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Nachfolgende Tabelle führt die für den Konzernabschluss relevanten Wechselkurse an:

Bezeichnung	Währung	Stichtagskurs 30.6.2016	Stichtagskurs 30.6.2015	Durchschnittskurs 1.1.-30.6.2016	Durchschnittskurs 1.1.-30.6.2015
		1 EUR \triangleq	1 EUR \triangleq	1 EUR \triangleq	1 EUR \triangleq
Albanischer Lek	ALL	137,3300	140,2900	138,2728	140,2398
Bosnisch-Herzegowinische Konvertible Mark	BAM	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Bulgarischer Lew	BGN	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558
Georgischer Lari	GEL	2,5976	2,4992	2,5920	2,3650
Kroatische Kuna	HRK	7,5281	7,5948	7,5594	7,6277
Mazedonische Denar	MKD	61,6949	61,6958	61,6830	61,5004
Moldauischer Leu	MDL	22,0325	20,8008	22,2362	20,1914
Neue Türkische Lira	TRY	3,2060	2,9953	3,2593	2,8626
Polnischer Zloty	PLN	4,4362	4,1911	4,3688	4,1409
Rumänischer Leu	RON	4,5234	4,4725	4,4956	4,4479
Schweizer Franken	CHF	1,0867	1,0413	1,0960	1,0567
Serbischer Dinar	RSD	123,3115	120,6042	122,9159	121,1766
Tschechische Krone	CZK	27,1310	27,2530	27,0396	27,5021
Ukrainische Griwna	UAH	27,5635	23,5414	28,4989	23,7448
Ungarischer Forint	HUF	317,0600	314,9300	312,7135	307,5057
Weißrussischer Rubel	BYR	22.210,0000	16.974,0000	22.557,6264	16.408,1492

ANGABEN ZU SAISONALEN UND KONJUNKTURELLEN EINFLÜSSEN

Saisonale Schwankungen treten innerhalb der VIg vor allem in den Bereichen Prämien, Schäden und Finanzergebnis auf. Aufgrund einer hohen Zahl an Versicherungsverträgen mit Beginn im Jänner ist das 1. Quartal üblicherweise auch das prämiestärkste im Jahresverlauf. Auch im Bereich der Schäden ist das 1. Quartal (bzw. 1. Halbjahr) normalerweise – vor allem durch widrige Umwelteinflüsse (Schnee, Schneeschmelze, Stürme, Überschwemmungen) – von höheren Belastungen geprägt. Darüber hinaus kann es im Sommer und im Herbst fallweise zu Unwetterereignissen wie z.B. Stürmen kommen. Im Rahmen des Finanzergebnisses fällt ein Großteil der Dividendenerträge in das 2. Quartal.

ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Die Aufnahme von akquirierten Gesellschaften in den Konsolidierungskreis erfolgt auf Basis einer konzerninternen Richtlinie. Darin sind, unter Berücksichtigung des IFRS 10, quantitative Schwellenwerte und quantitative Kriterien festgelegt.

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2016 bis zum 30. Juni 2016 wurde folgende Gesellschaft endkonsolidiert:

Endkonsolidierungen	Grund der Endkonsolidierung	Endkonsolidierungszeitpunkt	Region
TECH GATE	Verkauf	30.6.2016	Österreich

In der Berichtsperiode hat sich der Konsolidierungskreis wie folgt verändert:

Rückwirkende Umstellung Konsolidierungsmethode auf At-Equity-Konsolidierung	Anteile in %	Umstellungszeitpunkt
Neue Heimat Holding	87,07	1.1.2014

Bezüglich der Gründe für die rückwirkende Umstellung der Konsolidierungsmethode verweisen wir auf Seite 32.

In der Berichtsperiode vom 1. Jänner 2016 bis zum 30. Juni 2016 wurde folgendes Unternehmen in den Konsolidierungskreis aufgenommen:

Im Berichtszeitraum erworbene Unternehmen	Erworbene Anteile in %	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Firmenwert in Mio. EUR
Nova	100,00	1.1.2016	0,56

Zum 30. Juni 2016 lagen für die Anteile (90 %) der BTA Baltic die Voraussetzungen zur Aufnahme in den Konzernabschluss noch nicht vor, da der Konzern mangels Closing der Transaktion noch keine Kontrolle über dieses Unternehmen hatte.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit 1. Jänner 2016 wurde die Neuzusammensetzung des Vorstands der Vienna Insurance Group effektiv. Die daraus resultierende Änderung der Zuständigkeiten führte auch zu einer stärkeren Betonung der Länder bei der Steuerung des Konzerns. Dies wurde zum Anlass genommen, die bilanzielle Geschäftssegmentierung und daher auch die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units) zu überdenken und diese entsprechend der Länderbetrachtung anzupassen.

Gemäß IFRS führt die Betonung der Steuerung auf Länder zu einer Umstellung der Bilanzierung der Group Assets (z.B. Versicherungsbestände, Marken, Geschäfts- und Firmenwerte etc.) auf Basis der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Dadurch werden die Group Assets nicht mehr auf Basis der Bilanzabteilungen beim jeweiligen Mutterunternehmen, sondern auf Länderebene erfasst. Für die in dem Zwischenbericht angeführte Vergleichsperiode kommt es daher rückwirkend zur Anpassung der bis dato veröffentlichten regionalen Ergebnisse.

Eine Umstellung der Segmentberichterstattung war ebenfalls erforderlich. Seit 1. Jänner 2016 erfolgt diese gegliedert nach Märkten, wobei bestimmte Länder aufgrund des Größenkriteriums entsprechend ihrer regionalen bzw. produktspezifischen Aspekte zusammengefasst wurden (Türkei/Georgien, Sonstige CEE und Übrige Märkte). Zur Bestimmung der gesondert zu veröffentlichenden Segmente wurden die quantitativen Schwellenwerte des IFRS 8 herangezogen.

KONZERNBILANZ NACH SEGMENTEN

AKTIVA	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei	
	30.6.2016	31.12.2015 angepasst	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
A. Immaterielle Vermögenswerte	357.614	359.795	430.607	433.355	114.671	114.671
B. Kapitalanlagen	22.159.569	21.245.626	3.108.146	3.231.555	1.208.136	1.226.063
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.325.932	5.393.111	312.199	312.243	197.891	197.708
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	481.809	451.567	109.872	109.362	50.584	48.167
E. Forderungen	672.740	657.931	153.860	127.758	60.572	64.811
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	16.936	24.961	8.661	9.733	3.739	0
G. Aktive Steuerabgrenzung	2.640	51.105	3.655	4.201	2.253	3.268
H. Übrige Aktiva	171.885	167.232	131.315	123.591	6.052	6.908
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	470.469	539.512	42.020	53.494	64.155	50.232
Summe AKTIVA	29.659.594	28.890.840	4.300.335	4.405.292	1.708.053	1.711.828

AKTIVA	Polen		Rumänien		Baltikum	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
A. Immaterielle Vermögenswerte	138.626	144.534	246.778	246.194	24.563	24.893
B. Kapitalanlagen	853.720	925.750	497.331	412.853	229.527	196.268
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	704.097	671.470	209.897	206.011	36.645	34.352
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	52.283	22.701	36.974	30.559	1.649	14.371
E. Forderungen	143.819	110.719	144.729	150.406	20.895	12.893
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	8.088	7.563	2.183	2.183	158	179
G. Aktive Steuerabgrenzung	3.199	3.500	11.615	12.448	560	632
H. Übrige Aktiva	9.601	8.028	14.339	9.559	715	533
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.615	12.092	5.147	42.309	11.984	17.970
Summe AKTIVA	1.920.048	1.906.357	1.168.993	1.112.522	326.696	302.091

AKTIVA	Ungarn		Bulgarien		Türkei/Georgien	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
A. Immaterielle Vermögenswerte	42.670	43.461	193.048	194.237	27.880	27.654
B. Kapitalanlagen	147.888	148.428	144.291	131.453	95.793	80.095
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	369.626	361.849	0	0	0	0
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	44.048	8.077	20.506	16.165	66.423	65.707
E. Forderungen	18.885	18.395	44.205	38.902	65.515	54.440
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	47	11	490	427	517	651
G. Aktive Steuerabgrenzung	164	197	1.866	1.824	2.869	4.521
H. Übrige Aktiva	6.639	5.222	2.368	2.130	1.747	1.315
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.813	6.083	11.364	12.002	25.368	22.041
Summe AKTIVA	634.780	591.723	418.138	397.140	286.112	256.424

AKTIVA	Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015 angepasst	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	132.827	133.693	1.387	1.762	341.206	355.708	2.051.877	2.079.957
B. Kapitalanlagen	708.714	699.581	612.738	599.339	1.246.745	1.244.958	31.012.598	30.141.969
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	62.061	48.371	973.121	919.020	0	0	8.191.469	8.144.135
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	30.221	26.738	6.788	7.782	247.171	229.544	1.148.328	1.030.740
E. Forderungen	75.594	67.717	16.049	17.795	75.382	70.213	1.492.245	1.391.980
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	1.715	1.265	1.061	0	165.091	169.737	208.686	216.710
G. Aktive Steuerabgrenzung	4.152	4.054	1.802	2.801	27.259	35.141	62.034	123.692
H. Übrige Aktiva	9.314	9.745	4.453	4.649	9.447	11.007	367.875	349.919
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.043	16.793	85.163	143.289	482.623	185.395	1.238.764	1.101.212
Summe AKTIVA	1.053.641	1.007.957	1.702.562	1.696.437	2.594.924	2.301.703	45.773.876	44.580.314

In den Kapitalanlagen enthaltene Anteile an at equity bewerteten Unternehmen betragen in Österreich TEUR 212.263 (TEUR 209.636), in der Tschechischen Republik TEUR 27.754 (TEUR 27.471) und im Segment Zentrale Funktionen TEUR 82.184 (TEUR 82.529).

PASSIVA	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	103.020	112.320	20.272	20.353	0	0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	21.848.211	20.989.146	2.963.849	2.961.668	1.031.688	994.516
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.120.939	5.185.236	182.935	185.717	211.569	212.097
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	433.659	457.698	6.371	7.271	2.989	3.069
F. Verbindlichkeiten	719.255	739.517	166.341	201.819	60.773	98.179
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	144.834	104.272	5.663	7.099	1.698	1.982
H. Passive Steuerabgrenzung	198.701	220.958	24.098	23.839	14.451	12.557
I. Übrige Passiva	96.950	103.616	10.005	12.188	6.346	6.228
Zwischensumme	28.665.569	27.912.763	3.379.534	3.419.954	1.329.514	1.328.628

PASSIVA	Polen		Rumänien		Baltikum	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	721.380	741.332	461.745	396.331	194.265	165.487
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	673.761	638.569	205.446	201.260	36.639	34.353
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	12.851	17.838	4.083	4.061	231	367
F. Verbindlichkeiten	100.792	65.223	71.221	81.756	14.447	21.806
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	298	576	0	0	59	150
H. Passive Steuerabgrenzung	17.903	17.602	0	0	461	409
I. Übrige Passiva	22.873	21.261	3.973	10.992	1.250	845
Zwischensumme	1.549.858	1.502.401	746.468	694.400	247.352	223.417

PASSIVA	Ungarn		Bulgarien		Türkei/Georgien	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	156.404	114.042	148.956	134.329	192.294	165.110
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	361.660	353.808	0	0	0	0
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	6.518	6.578	15.521	14.855	1.742	1.123
F. Verbindlichkeiten	14.426	21.271	18.353	15.883	28.889	20.693
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	151	0	82	109	275	0
H. Passive Steuerabgrenzung	1.092	1.176	1.771	1.893	40	75
I. Übrige Passiva	4.934	3.089	101	591	2.000	1.948
Zwischensumme	545.185	499.964	184.784	167.660	225.240	188.949

PASSIVA	Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen		Gesamt	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015 angepasst	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	1.147.635	1.147.635	1.270.927	1.280.308
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	664.931	652.197	578.468	556.799	312.320	274.166	29.274.511	28.145.123
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	62.061	48.372	971.472	917.190	0	0	7.826.482	7.776.602
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	5.298	5.505	6.321	7.003	130.411	138.028	625.995	663.396
F. Verbindlichkeiten	43.258	34.094	30.466	100.976	251.551	233.100	1.519.772	1.634.317
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	1.789	2.541	15	455	2.033	4.617	156.897	121.801
H. Passive Steuerabgrenzung	1.718	1.649	573	321	12.456	14.416	273.264	294.895
I. Übrige Passiva	8.774	9.077	286	548	3.284	3.091	160.776	173.474
Zwischensumme	787.829	753.435	1.587.601	1.583.292	1.859.690	1.815.053	41.108.624	40.089.916
Eigenkapital							4.665.252	4.490.398
Summe PASSIVA							45.773.876	44.580.314

Die zu jedem Segment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das der jeweiligen Region zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH SEGMENTEN

REGIONEN	Österreich		Tschechische Republik		Slowakei		Polen	
	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15 angepasst	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	2.264.852	2.286.219	791.942	835.151	374.063	388.458	414.520	449.446
Abgegrenzte Prämien	1.710.890	1.729.651	573.857	638.598	294.746	311.056	344.743	386.247
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	345.465	374.848	42.618	54.892	28.319	28.473	17.211	25.876
Erträge aus der Kapitalveranlagung	436.535	463.190	66.128	81.546	30.181	29.845	21.857	33.587
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-91.070	-88.342	-23.510	-26.654	-1.862	-1.372	-4.646	-7.711
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	20.950	12.207	1.377	1.591	0	0	0	0
Sonstige Erträge	22.868	7.555	21.256	15.654	6.466	7.091	8.486	3.640
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-1.671.825	-1.692.835	-370.496	-449.316	-238.115	-253.454	-269.467	-264.955
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-340.524	-312.168	-175.777	-155.167	-51.048	-52.487	-79.063	-117.117
Sonstige Aufwendungen	-12.643	-33.560	-15.224	-18.132	-14.498	-14.478	-8.031	-7.686
Gewinn vor Steuern	75.181	85.698	77.611	88.120	25.870	26.201	13.879	26.005
Steueraufwand	-16.328	-18.369	-16.945	-19.352	-7.456	-7.471	-2.795	-5.220
Periodenüberschuss	58.853	67.329	60.666	68.768	18.414	18.730	11.084	20.785

REGIONEN	Rumänien		Baltikum		Ungarn		Bulgarien	
	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	266.688	194.249	70.202	29.443	116.789	101.237	75.049	73.296
Abgegrenzte Prämien	166.405	121.992	54.332	28.705	79.719	67.457	49.778	46.852
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	5.948	6.565	2.033	1.734	4.142	4.387	5.663	6.421
Erträge aus der Kapitalveranlagung	8.924	9.646	3.060	2.189	4.912	7.699	12.626	13.102
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-2.976	-3.081	-1.027	-455	-770	-3.312	-6.963	-6.681
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge	4.043	3.743	200	604	988	937	345	662
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-108.628	-77.936	-44.033	-22.339	-61.410	-49.110	-32.088	-30.965
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-50.211	-42.539	-17.204	-7.625	-16.229	-17.158	-14.814	-14.244
Sonstige Aufwendungen	-13.993	-8.371	-1.600	-184	-5.536	-5.362	-5.120	-5.713
Gewinn vor Steuern	3.564	3.454	-6.272	895	1.674	1.151	3.764	3.013
Steueraufwand	-942	203	-60	-101	-77	-111	-376	-282
Periodenüberschuss	2.622	3.657	-6.332	794	1.597	1.040	3.388	2.731

REGIONEN	Türkei/Georgien		Sonstige CEE		Übrige Märkte		Zentrale Funktionen	
	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15 angepasst
in TEUR								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	113.045	94.944	165.793	158.039	202.307	211.626	699.578	675.784
Abgegrenzte Prämien	49.098	45.393	112.220	106.279	180.821	191.389	569.580	533.993
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	3.447	2.107	17.730	17.734	9.338	9.429	-57.323	-42.484
Erträge aus der Kapitalveranlagung	5.747	4.825	21.765	22.308	10.505	10.269	46.296	56.775
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-2.300	-2.718	-4.035	-4.574	-1.167	-840	-103.619	-99.259
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	2.541	14.105
Sonstige Erträge	1.252	4.209	2.672	3.662	13.738	1.954	21.592	498
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-37.653	-35.076	-74.097	-70.979	-171.234	-65.185	-387.728	-340.527
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-10.539	-13.345	-40.803	-39.011	-9.211	-11.278	-162.091	-170.911
Sonstige Aufwendungen	-1.665	-1.632	-8.980	-7.541	-12.948	-116.191	-3.289	-6.758
Gewinn vor Steuern	3.940	1.656	8.742	10.144	10.504	10.118	-16.718	-12.084
Steueraufwand	-1.850	220	-2.224	-2.403	-2.436	-2.258	5.182	1.763
Periodenüberschuss	2.090	1.876	6.518	7.741	8.068	7.860	-11.536	-10.321

REGIONEN	Konsolidierung		Gesamt	
	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15	1.1.-30.6.16	1.1.-30.6.15 angepasst
in TEUR				
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	-626.720	-589.842	4.928.108	4.908.050
Abgegrenzte Prämien	5.423	1.242	4.191.612	4.208.854
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	-6	19	424.585	490.001
Erträge aus der Kapitalveranlagung	-28.820	-31.376	639.716	703.605
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	28.814	31.395	-215.131	-213.604
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	0	0	24.868	27.903
Sonstige Erträge	-22	-28	103.884	50.181
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-265	78	-3.467.039	-3.352.599
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	-5.751	-3.447	-973.265	-956.497
Sonstige Aufwendungen	172	1.867	-103.355	-223.741
Gewinn vor Steuern	-449	-269	201.290	244.102
Steueraufwand	0	0	-46.307	-53.381
Periodenüberschuss	-449	-269	154.983	190.721

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Die Anpassung basiert auf einem Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 2. August 2016 gem. § 3 Abs. 1 Z 3 RL-KG (Rechnungslegungs-Kontrollgesetz), in welchem die FMA die Abbildung der Beteiligungen an gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften als nicht IFRS-konform feststellt. Gegenstand der Prüfung waren die Konzernabschlüsse zum 31. Dezember 2014 und 31. Dezember 2015 sowie die Halbjahresberichte zum 30. Juni 2014 und 30. Juni 2015. Gemäß diesem Bescheid wurden gesetzliche Ausschüttungs- und Verwertungsrestriktionen, denen gemeinnützige Wohnbaugesellschaften und indirekt deren Holding unterliegen, sowohl bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes zum Zeitpunkt des Beherrschungsverlustes als auch bei der Erfassung der Gewinnanteile aus diesen Unternehmen nicht berücksichtigt. Die Auswirkungen auf die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der VIG stellen sich wie folgt dar:

- Die nicht beherrschenden Anteile, die im Zuge der Vollkonsolidierung der Neue Heimat Holding ausgewiesen wurden, fallen zur Gänze weg. Durch diesen Effekt sinken die nicht beherrschenden Anteile am Eigenkapital um TEUR 57.101 (Stand 1. Jänner 2015).
- Der At-Equity-Buchwert der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften zum 1. Jänner 2015 sinkt aufgrund der geänderten Umstiegskonsolidierung am 1. Jänner 2014 um TEUR 501.730.
- Der laufende Ergebnisbeitrag der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften wird ab dem Restatement per 1. Jänner 2015 nur mehr mit dem Betrag der erhaltenen Ausschüttungen angesetzt anstatt wie bisher mit dem anteiligen Ergebnis der Gesellschaften.

Dies bedeutet für das Geschäftsjahr 2015 bzw. für das Eigenkapital zum 1. Jänner 2015 folgende Anpassungen:

Stand 1.1.2015	Wie ursprünglich ausgewiesen	Korrektur Gemeinnützige	Nach Berücksichtigung der Anpassung
AKTIVA			
B. Kapitalanlagen*	30.359.543	- 501.485	29.858.058
E. Forderungen	1.502.027	1.801	1.503.828
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	119.209	- 71	119.138
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	781.987	- 2.204	779.783
PASSIVA			
F. Verbindlichkeiten	1.679.355	- 202	1.679.153
Eigenkapital	5.283.427	- 501.757	4.781.670
Eigenkapital im Eigenbehalt	5.110.404	- 444.656	4.665.748
Nicht beherrschende Anteile	173.023	- 57.101	115.922

* Korrektur betrifft ausschließlich Anteile an at equity bewerteten Unternehmen.

Die rückwirkende Anpassung hatte auf den Jahresabschluss 2015 folgende Auswirkungen:

Jahresabschluss 2015

AKTIVA	Wie ursprünglich ausgewiesen	Korrektur Gemeinnützige	Nach Berücksichtigung der Anpassung
<i>in TEUR</i>			
A. Immaterielle Vermögenswerte	2.079.957	0	2.079.957
B. Kapitalanlagen*	30.709.225	-567.256	30.141.969
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.144.135	0	8.144.135
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.030.740	0	1.030.740
E. Forderungen	1.390.233	1.747	1.391.980
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	216.846	-136	216.710
H. Übrige Aktiva	349.919	0	349.919
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.103.234	-2.022	1.101.212
Zwischensumme	45.024.289	-567.667	44.456.622
Aktive Steuerabgrenzung	123.692	0	123.692
Summe AKTIVA	45.147.981	-567.667	44.580.314

* Korrektur betrifft ausschließlich Anteile an at equity bewerteten Unternehmen.

PASSIVA	Wie ursprünglich ausgewiesen	Korrektur Gemeinnützige	Nach Berücksichtigung der Anpassung
<i>in TEUR</i>			
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.280.308	0	1.280.308
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	28.145.123	0	28.145.123
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	7.776.602	0	7.776.602
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	663.396	0	663.396
F. Verbindlichkeiten	1.634.579	-262	1.634.317
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	121.801	0	121.801
I. Übrige Passiva	173.474	0	173.474
Zwischensumme	39.795.283	-262	39.795.021
Passive Steuerabgrenzung	294.895	0	294.895
Eigenkapital im Eigenbehalt	4.860.133	-481.468	4.378.665
Nicht beherrschende Anteile	197.670	-85.937	111.733
Summe PASSIVA	45.147.981	-567.667	44.580.314

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Wie ursprünglich ausgewiesen	Korrektur Gemeinnützige	Nach Berücksichtigung der Anpassung
in TEUR			
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	9.019.759	0	9.019.759
Abgegrenzte Prämien	8.180.535	0	8.180.535
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	999.987	0	999.987
Erträge aus der Kapitalveranlagung	1.452.907	0	1.452.907
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	- 452.920	0	- 452.920
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	74.911	- 34.702	40.209
Sonstige Erträge	150.207	0	150.207
Aufwendungen für Versicherungsfälle	- 6.748.874	0	- 6.748.874
Aufwendungen für Versicherungsabschluss und -verwaltung	- 1.847.567	0	- 1.847.567
Sonstige Aufwendungen	- 637.101	261	- 636.840
Gewinn vor Steuern	172.098	- 34.441	137.657
Steueraufwand	- 61.765	- 58	- 61.823
Periodenüberschuss	110.333	- 34.499	75.834
davon den Anteilseignern zurechenbar	98.223	- 28.204	70.019
davon nicht beherrschende Anteile	12.110	- 6.295	5.815

Ergebnis je Aktie

	Wie ursprünglich ausgewiesen	Korrektur Gemeinnützige	Nach Berücksichtigung der Anpassung
in EUR			
Ergebnis je Aktie*	0,66	- 0,22	0,44

* Die Berechnung dieser Kennzahl umfasst die aliquoten Zinsaufwendungen für Hybridkapital.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

In weiterer Folge werden die wesentlichen Posten im Detail dargestellt.

1. IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Zusammensetzung	30.6.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.572.882	1.579.639
Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	36.951	40.773
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	442.044	459.545
Erworbene Software	402.293	419.699
Übrige	39.751	39.846
Summe	2.051.877	2.079.957

Entwicklung des Geschäfts- oder Firmenwertes	30.6.2016	31.12.2015
<i>in TEUR</i>		
Anschaffungskosten	1.838.652	1.836.272
Kumulierte Wertminderung zum 31.12. der Vorjahre	- 259.013	- 192.551
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	1.579.639	1.643.721
Währungsänderungen	- 7.321	- 617
Buchwert zum 1.1.	1.572.318	1.643.104
Zugänge	564	2.758
Wertminderungen	0	- 66.223
Buchwert zum 30.6. bzw. 31.12.	1.572.882	1.579.639
Kumulierte Wertminderung zum 30.6. bzw. 31.12.	257.488	259.013
Anschaffungskosten	1.830.370	1.838.652

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb der im Kapitel „Änderungen des Konsolidierungskreises“ dargestellten Tochterunternehmen.

2. SONSTIGE WERTPAPIERE

Entwicklung	Bis zur Endfälligkeit gehalten		Zur Veräußerung verfügbar		Handelsbestand		Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR								
Anschaffungskosten	3.080.231	3.059.251						
Kumulierte Abschreibung zum 31.12. der Vorjahre	- 14.116	- 13.316						
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	3.066.115	3.045.935	20.649.481	20.134.501	171.410	194.883	229.374	271.287
Währungsänderungen	- 16.561	54.826	- 23.527	26.852	- 3.557	- 2.831	- 362	2.193
Buchwert zum 1.1.	3.049.554	3.100.761	20.625.954	20.161.353	167.853	192.052	229.012	273.480
Umgliederungen	0	- 5	4.131	- 5.311	4.927	2.912	8.713	897
Zugänge	82.034	272.247	2.394.872	5.002.212	54.091	123.743	43.782	88.424
Abgänge/Tilgungen	- 126.980	- 306.317	- 1.813.355	- 4.110.530	- 60.056	- 143.311	- 57.365	- 147.794
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	1.269	- 12.420	0	0	0	15.276
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	- 1	- 249	0	2.240	- 4.604	- 3.986	1.588	- 909
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	687.787	- 369.618	0	0	0	0
Wertminderungen	- 10	- 322	- 9.850	- 18.445	0	0	0	0
Buchwert zum 30.6. bzw. 31.12.	3.004.597	3.066.115	21.890.808	20.649.481	162.211	171.410	225.730	229.374
Kumulierte Zu-/Abschreibung zum 30.6. bzw. 31.12.	15.350	14.116						
Anschaffungskosten	3.019.947	3.080.231						

3. ANTEILE DER RÜCKVERSICHERER AN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR		
Prämienüberträge	244.344	125.715
Deckungsrückstellung	62.770	63.262
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	827.842	825.929
Rückstellungen für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	7.809	11.059
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5.563	4.775
Summe	1.148.328	1.030.740

4. FORDERUNGEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
in TEUR		
Versicherungstechnische	874.226	729.433
Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft	743.206	621.839
an Versicherungsnehmer	596.190	462.914
an Versicherungsvermittler	106.953	109.342
an Versicherungsunternehmen	40.063	49.583
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	131.020	107.594
Nichtversicherungstechnische	618.019	662.547
Sonstige Forderungen	618.019	662.547
Summe	1.492.245	1.391.980

5. ERGEBNIS JE AKTIE

	1.1.-30.6.2016		1.1.-30.6.2015 angepasst	
Periodenüberschuss	TEUR	154.983	TEUR	190.721
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	152.680	TEUR	187.923
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	7.877	TEUR	8.542
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie (annualisiert)	EUR	2,26	EUR	2,80

	1.4.-30.6.2016		1.4.-30.6.2015 angepasst	
Periodenüberschuss	TEUR	86.339	TEUR	101.175
Periodenüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen	TEUR	85.432	TEUR	98.899
Zinsen auf Hybridkapital	TEUR	3.939	TEUR	3.949
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie (annualisiert)	EUR	2,55	EUR	2,97

6. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNG GESAMTRECHNUNG

Zusammensetzung	Gesamt	
	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR		
Prämienüberträge	1.519.792	1.181.269
Deckungsrückstellung	21.472.118	21.068.385
<i>davon für vertraglich garantierte Leistungen</i>	<i>19.529.931</i>	<i>19.304.414</i>
<i>davon für zugeteilte und zugesagte Gewinnanteile</i>	<i>927.521</i>	<i>932.810</i>
<i>davon für latente Gewinnbeteiligung</i>	<i>1.014.666</i>	<i>831.161</i>
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.713.030	4.603.648
Rückstellung für Prämienrückerstattung	1.521.906	1.238.692
<i>davon erfolgsabhängig</i>	<i>1.475.138</i>	<i>1.182.632</i>
<i>davon erfolgsunabhängig</i>	<i>46.768</i>	<i>56.060</i>
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	47.665	53.129
Summe	29.274.511	28.145.123

7. VERBINDLICHKEITEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	30.6.2016	31.12.2015 angepasst
in TEUR		
Versicherungstechnische	793.522	933.128
Verbindlichkeiten aus selbst abgeschlossenem Geschäft	530.638	722.832
<i>gegenüber Versicherungsnehmern</i>	<i>330.370</i>	<i>523.949</i>
<i>gegenüber Versicherungsvermittlern</i>	<i>154.727</i>	<i>160.306</i>
<i>gegenüber Versicherungsunternehmen</i>	<i>45.497</i>	<i>38.577</i>
<i>aus Finanzversicherungsverträgen</i>	<i>44</i>	<i>0</i>
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	191.347	134.462
Depotverbindlichkeiten aus in Rückversicherung gegebenem Geschäft	71.537	75.834
Nichtversicherungstechnische	726.250	701.189
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	241.209	283.774
Andere Verbindlichkeiten	485.041	417.415
Summe	1.519.772	1.634.317

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

8. VERRECHNETE PRÄMIEN

Zusammensetzung	Gesamt	
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015
in TEUR		
Kfz-Kaskoversicherung	496.372	460.893
Kfz-Haftpflichtversicherung	696.891	615.657
Sonstige Sachversicherungen	2.128.053	2.050.008
Lebensversicherung - Laufende Prämien	1.269.453	1.256.395
Lebensversicherung - Einmalprämien	712.056	875.242
Krankenversicherung	252.003	239.698
Konsolidierung	-626.720	-589.843
Summe Verrechnete Prämien	4.928.108	4.908.050

9. FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016
in TEUR							
Laufende Erträge	403.560	52.873	22.037	15.497	6.971	2.489	4.445
Erträge aus Zuschreibungen	2.881	1.375	786	1.215	185	388	0
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	0	0	60	0	0
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	30.094	11.880	7.358	5.145	1.768	183	467
Summe Erträge	436.535	66.128	30.181	21.857	8.924	3.060	4.912
Abschreibungen von Kapitalanlagen	32.891	4.082	1.135	2.373	893	638	0
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	9.011	0	0	0	313	0	0
Währungsänderungen	160	1.537	9	-1.282	-118	0	-61
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.178	11.308	48	301	67	97	37
Zinsaufwendungen	19.087	1.564	194	1.536	1.208	119	361
Übrige Aufwendungen	37.754	5.019	476	1.718	926	173	433
Summe Aufwendungen	91.070	23.510	1.862	4.646	2.976	1.027	770

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsolidierung	Gesamt
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016
in TEUR							
Laufende Erträge	10.956	4.159	19.042	10.469	44.880	-28.820	568.558
Erträge aus Zuschreibungen	500	1.375	101	0	0	0	8.806
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	8	0	0	0	68
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.170	213	2.622	36	1.416	0	62.352
Summe Erträge	12.626	5.747	21.765	10.505	46.296	-28.820	639.716
Abschreibungen von Kapitalanlagen	942	965	926	652	5.007	0	50.504
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	268	0	328	267	0	0	10.187
Währungsänderungen	127	78	991	0	6.054	0	7.495
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	577	239	65	0	1.270	0	15.187
Zinsaufwendungen	119	449	987	170	46.112	-28.814	43.092
Übrige Aufwendungen	5.198	569	1.066	345	45.176	0	98.853
Summe Aufwendungen	6.963	2.300	4.035	1.167	103.619	-28.814	215.131

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR							
Laufende Erträge	404.439	56.571	22.711	19.672	6.346	1.686	4.471
Erträge aus Zuschreibungen	2.075	6.335	480	1.841	174	419	0
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	56.676	18.640	6.654	12.074	3.126	84	3.228
Summe Erträge	463.190	81.546	29.845	33.587	9.646	2.189	7.699
Abschreibungen von Kapitalanlagen	27.511	3.857	764	2.371	711	258	0
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	5.152	127	0	0	63	0	0
Währungsänderungen	-797	-7.970	-144	673	-102	-4	-86
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	6.607	23.041	33	341	24	2	2.344
Zinsaufwendungen	18.241	1.915	297	2.225	1.331	55	649
Übrige Aufwendungen	36.780	5.811	422	2.101	1.117	144	405
Summe Aufwendungen	88.342	26.654	1.372	7.711	3.081	455	3.312

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsolidierung	Gesamt
	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR							
Laufende Erträge	10.761	3.652	18.739	10.130	50.140	-31.376	577.942
Erträge aus Zuschreibungen	641	1.058	259	108	0	0	13.390
<i>davon Rückführung Impairment</i>	0	0	1	0	0	0	1
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1.700	115	3.310	31	6.635	0	112.273
Summe Erträge	13.102	4.825	22.308	10.269	56.775	-31.376	703.605
Abschreibungen von Kapitalanlagen	1.363	1.302	1.460	216	13.739	0	53.552
<i>davon Impairment von Kapitalanlagen</i>	41	0	806	132	8.700	0	15.021
Währungsänderungen	-205	-405	881	0	-4.625	0	-12.784
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	629	119	37	30	3.329	0	36.536
Zinsaufwendungen	68	456	1.194	219	42.461	-31.395	37.716
Übrige Aufwendungen	4.826	1.246	1.002	375	44.355	0	98.584
Summe Aufwendungen	6.681	2.718	4.574	840	99.259	-31.395	213.604

10. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016
in TEUR							
Gesamtrechnung							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.672.862	465.808	253.288	260.932	119.075	27.880	65.528
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	4.726	4.580	16.446	-7.704	32.135	5.242	25.625
Zwischensumme	1.677.588	470.388	269.734	253.228	151.210	33.122	91.153
Veränderung der Deckungsrückstellung	156.039	-19.440	9.300	61.091	3.845	17.923	2.068
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-3.768	0	-218	0	0	-1.515
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	37.078	5.722	1.503	214	-25	0	1.609
Gesamtbetrag der Leistungen	1.870.705	452.902	280.537	314.315	155.030	51.045	93.315
Anteil Rückversicherer							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	-226.881	-88.237	-31.108	-43.208	-36.346	-3.666	-6.364
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	28.437	2.318	-11.314	-1.664	-10.056	-3.346	-24.915
Zwischensumme	-198.444	-85.919	-42.422	-44.872	-46.402	-7.012	-31.279
Veränderung der Deckungsrückstellung	-138	8	0	24	0	0	0
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	-660
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	-298	3.505	0	0	0	0	34
Gesamtbetrag der Leistungen	-198.880	-82.406	-42.422	-44.848	-46.402	-7.012	-31.905
Eigenbehalt							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.445.981	377.571	222.180	217.724	82.729	24.214	59.164
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	33.163	6.898	5.132	-9.368	22.079	1.896	710
Zwischensumme	1.479.144	384.469	227.312	208.356	104.808	26.110	59.874
Veränderung der Deckungsrückstellung	155.901	-19.432	9.300	61.115	3.845	17.923	2.068
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-3.768	0	-218	0	0	-2.175
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	36.780	9.227	1.503	214	-25	0	1.643
Gesamtbetrag der Leistungen	1.671.825	370.496	238.115	269.467	108.628	44.033	61.410

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsoli- dierung	Gesamt
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016
in TEUR							
Gesamtrechnung							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	31.479	52.954	82.757	97.460	368.196	-324.392	3.173.827
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.003	9.650	-4.644	5.315	65.403	-22.675	135.102
Zwischensumme	32.482	62.604	78.113	102.775	433.599	-347.067	3.308.929
Veränderung der Deckungsrückstellung	6.005	0	16.757	70.335	-62	-405	323.456
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	715	480	0	0	0	-4.306
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	238	0	-305	2.534	8	0	48.576
Gesamtbetrag der Leistungen	38.725	63.319	95.045	175.644	433.545	-347.472	3.676.655
Anteil Rückversicherer							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	-6.615	-19.422	-27.943	-6.317	-33.557	322.092	-207.572
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-20	-6.105	6.827	1.456	-12.265	25.243	-5.404
Zwischensumme	-6.635	-25.527	-21.116	-4.861	-45.822	347.335	-212.976
Veränderung der Deckungsrückstellung	-2	0	168	451	5	402	918
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-139	0	0	0	0	-799
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0	0	0	0	0	0	3.241
Gesamtbetrag der Leistungen	-6.637	-25.666	-20.948	-4.410	-45.817	347.737	-209.616
Eigenbehalt							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	24.864	33.532	54.814	91.143	334.639	-2.300	2.966.255
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	983	3.545	2.183	6.771	53.138	2.568	129.698
Zwischensumme	25.847	37.077	56.997	97.914	387.777	268	3.095.953
Veränderung der Deckungsrückstellung	6.003	0	16.925	70.786	-57	-3	324.374
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	576	480	0	0	0	-5.105
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	238	0	-305	2.534	8	0	51.817
Gesamtbetrag der Leistungen	32.088	37.653	74.097	171.234	387.728	265	3.467.039

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR							
Gesamtrechnung							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.698.964	482.043	284.064	342.417	99.980	9.538	54.573
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	30.274	1.685	- 8.869	- 16.848	23.502	- 250	3.022
Zwischensumme	1.729.238	483.728	275.195	325.569	123.482	9.288	57.595
Veränderung der Deckungsrückstellung	118.042	33.729	15.250	- 18.838	3.352	13.340	- 1.697
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	- 445	0	0	78	0	1.260
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	43.863	4.115	134	225	- 225	0	1.453
Gesamtbetrag der Leistungen	1.891.143	521.127	290.579	306.956	126.687	22.628	58.611
Anteil Rückversicherer							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	- 195.606	- 76.895	- 38.390	- 51.326	- 38.583	- 254	- 4.447
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 1.937	1.797	796	9.316	- 10.168	- 35	- 4.193
Zwischensumme	- 197.543	- 75.098	- 37.594	- 42.010	- 48.751	- 289	- 8.640
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 289	- 1	0	9	0	0	0
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	- 833
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	- 476	3.288	469	0	0	0	- 28
Gesamtbetrag der Leistungen	- 198.308	- 71.811	- 37.125	- 42.001	- 48.751	- 289	- 9.501
Eigenbehalt							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	1.503.358	405.148	245.674	291.091	61.397	9.284	50.126
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	28.337	3.482	- 8.073	- 7.532	13.334	- 285	- 1.171
Zwischensumme	1.531.695	408.630	237.601	283.559	74.731	8.999	48.955
Veränderung der Deckungsrückstellung	117.753	33.728	15.250	- 18.829	3.352	13.340	- 1.697
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	- 445	0	0	78	0	427
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	43.387	7.403	603	225	- 225	0	1.425
Gesamtbetrag der Leistungen	1.692.835	449.316	253.454	264.955	77.936	22.339	49.110

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsoli- dierung	Gesamt
	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR							
Gesamtrechnung							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	38.590	65.193	68.177	73.719	317.838	-293.907	3.241.189
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-5.684	-13.531	-11.219	7.348	47.277	-22.957	33.750
Zwischensumme	32.906	51.662	56.958	81.067	365.115	-316.864	3.274.939
Veränderung der Deckungsrückstellung	6.189	0	18.536	-11.685	-431	125	175.912
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-17	151	0	0	0	1.027
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	195	0	-226	2.347	0	0	51.881
Gesamtbetrag der Leistungen	39.290	51.645	75.419	71.729	364.684	-316.739	3.503.759
Anteil Rückversicherer							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	-11.764	-31.841	-18.383	-5.664	-15.729	291.449	-197.433
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.442	15.268	13.461	-1.410	-8.428	25.336	43.245
Zwischensumme	-8.322	-16.573	-4.922	-7.074	-24.157	316.785	-154.188
Veränderung der Deckungsrückstellung	-3	0	482	530	0	-124	604
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	4	0	0	0	0	-829
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	0	0	0	0	0	0	3.253
Gesamtbetrag der Leistungen	-8.325	-16.569	-4.440	-6.544	-24.157	316.661	-151.160
Eigenbehalt							
Aufwendungen für Versicherungsfälle							
Zahlungen für Versicherungsfälle	26.826	33.352	49.794	68.055	302.109	-2.458	3.043.756
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-2.242	1.737	2.242	5.938	38.849	2.379	76.995
Zwischensumme	24.584	35.089	52.036	73.993	340.958	-79	3.120.751
Veränderung der Deckungsrückstellung	6.186	0	19.018	-11.155	-431	1	176.516
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	0	-13	151	0	0	0	198
Aufwendungen für die erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	195	0	-226	2.347	0	0	55.134
Gesamtbetrag der Leistungen	30.965	35.076	70.979	65.185	340.527	-78	3.352.599

11. AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSABSCHLUSS UND -VERWALTUNG

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016
in TEUR							
Abschlussaufwand	333.918	197.476	53.033	74.600	57.540	13.643	15.568
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Anteilige Personalaufwendungen	43.401	12.789	5.105	10.072	3.196	2.977	3.220
Anteilige Sachaufwendungen	39.555	15.059	7.790	9.572	4.083	1.629	4.756
Zwischensumme	82.956	27.848	12.895	19.644	7.279	4.606	7.976
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-76.350	-49.547	-14.880	-15.181	-14.608	-1.045	-7.315
Summe	340.524	175.777	51.048	79.063	50.211	17.204	16.229

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsolidierung	Gesamt
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016
in TEUR							
Abschlussaufwand	16.375	17.528	39.603	17.496	171.088	-156.627	851.241
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Anteilige Personalaufwendungen	1.145	3.553	6.832	2.525	500	0	95.315
Anteilige Sachaufwendungen	1.316	2.366	8.107	2.129	1.270	0	97.632
Zwischensumme	2.461	5.919	14.939	4.654	1.770	0	192.947
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-4.022	-12.908	-13.739	-12.939	-10.767	162.378	-70.923
Summe	14.814	10.539	40.803	9.211	162.091	5.751	973.265

Zusammensetzung	Österreich	Tschechische Republik	Slowakei	Polen	Rumänien	Baltikum	Ungarn
	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR							
Abschlussaufwand	326.451	189.001	57.940	107.722	45.761	6.469	16.108
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Anteilige Personalaufwendungen	24.761	13.538	4.243	11.939	3.909	1.077	3.248
Anteilige Sachaufwendungen	41.806	11.063	7.259	11.541	4.481	460	4.933
Zwischensumme	66.567	24.601	11.502	23.480	8.390	1.537	8.181
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-80.850	-58.435	-16.955	-14.085	-11.612	-381	-7.131
Summe	312.168	155.167	52.487	117.117	42.539	7.625	17.158

Zusammensetzung	Bulgarien	Türkei/ Georgien	Sonstige CEE	Übrige Märkte	Zentrale Funktionen	Konsoli- dierung	Gesamt
	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR							
Abschlussaufwand	15.941	16.568	38.125	16.548	178.039	-165.716	848.957
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Anteilige Personalaufwendungen	1.054	3.479	6.691	2.398	674	0	77.011
Anteilige Sachaufwendungen	1.090	2.202	8.449	1.990	1.080	0	96.354
Zwischensumme	2.144	5.681	15.140	4.388	1.754	0	173.365
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-3.841	-8.904	-14.254	-9.658	-8.882	169.163	-65.825
Summe	14.244	13.345	39.011	11.278	170.911	3.447	956.497

12. SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Zusammensetzung Sonstige Erträge	Versicherungs- technisch	Nicht- versicherungs- technisch	Gesamt	Versicherungs- technisch	Nicht- versicherungs- technisch	Gesamt
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015
in TEUR						
Österreich	4.736	18.132	22.868	5.031	2.524	7.555
Tschechische Republik	19.929	1.327	21.256	14.673	981	15.654
Slowakei	6.290	176	6.466	6.203	888	7.091
Polen	531	7.955	8.486	1.895	1.745	3.640
Rumänien	2.951	1.092	4.043	3.402	341	3.743
Baltikum	53	147	200	499	105	604
Ungarn	332	656	988	319	618	937
Bulgarien	321	24	345	548	114	662
Türkei/Georgien	348	904	1.252	2.146	2.063	4.209
Sonstige CEE	2.273	399	2.672	2.921	741	3.662
Übrige Märkte	13.720	18	13.738	1.926	28	1.954
Zentrale Funktionen	50	21.542	21.592	8	490	498
Konsolidierung	-22	0	-22	-27	-1	-28
Summe	51.512	52.372	103.884	39.544	10.637	50.181

Zusammensetzung Sonstige Aufwendungen	Versicherungs- technisch	Nicht- versicherungs- technisch	Gesamt	Versicherungs- technisch	Nicht- versicherungs- technisch	Gesamt
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2015 angepasst	1.1.-30.6.2015 angepasst
in TEUR						
Österreich	7.825	4.818	12.643	9.013	24.547	33.560
Tschechische Republik	13.745	1.479	15.224	16.544	1.588	18.132
Slowakei	14.309	189	14.498	14.152	326	14.478
Polen	3.578	4.453	8.031	6.011	1.675	7.686
Rumänien	11.946	2.047	13.993	7.866	505	8.371
Baltikum	1.186	414	1.600	0	184	184
Ungarn	3.921	1.615	5.536	3.718	1.644	5.362
Bulgarien	2.948	2.172	5.120	3.025	2.688	5.713
Türkei/Georgien	692	973	1.665	794	838	1.632
Sonstige CEE	5.984	2.996	8.980	6.864	677	7.541
Übrige Märkte	12.643	305	12.948	115.838	353	116.191
Zentrale Funktionen	108	3.181	3.289	107	6.651	6.758
Konsolidierung	-28	-144	-172	-30	-1.837	-1.867
Summe	78.857	24.498	103.355	183.902	39.839	223.741

Sonstige Aufwendungen

Der Rückgang der Sonstigen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Währungsschwankungen, die im Vorjahr aus der Abkoppelung des Schweizer Franken vom Euro-Kurs entstanden sind. Dieser Währungskurseffekt blieb im Konzernergebnis erfolgsneutral, da es im technischen Ergebnis zu einem korrespondierenden Effekt kam.

WEITERE ANGABEN

13. FINANZINSTRUMENTE UND BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZEITWERTBEWERTUNG

Bezüglich Art und Ausmaß der sich aus Finanzinstrumenten ergebenden Risiken wird auf den Abschnitt „Finanzinstrumente und Risikomanagement“ des Konzernabschlusses 2015, Seite 106, verwiesen.

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und Zeitwerte der gehaltenen Finanzinstrumente gegenüber:

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten	30.6.2016				
	Buchwert	Level 1	Level 2	Level 3	Zeitwert
in TEUR					
FINANZAKTIVA					
Grundstücke und Bauten*	1.906.825	0	60.455	2.824.790	2.885.245
Eigegenutzte Grundstücke und Bauten	435.885	0	40.266	595.678	635.944
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Bauten	1.470.940	0	20.189	2.229.112	2.249.301
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	322.201				322.201
Ausleihungen	1.440.136	0	1.562.480	20.831	1.583.311
Umklassifizierte Ausleihungen	358.097	262.875	161.329	0	424.204
Als Ausleihungen klassifizierte Anleihen	1.075.236	209.566	1.043.149	18.248	1.270.963
Sonstige Wertpapiere	25.283.346	22.249.421	3.505.431	207.045	25.961.897
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.270.367	2.255.149	500.185	5.621	2.760.955
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente umklassifiziert	734.230	864.106	58.087	0	922.193
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	21.890.808	18.952.761	2.800.978	137.069	21.890.808
Handelsbestand	162.211	113.516	972	47.723	162.211
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	225.730	63.889	145.209	16.632	225.730
Andere Kapitalanlagen	626.757				626.757
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.191.469	8.191.469	0	0	8.191.469
FINANZPASSIVA					
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.270.927	0	1.284.944	20.721	1.305.665
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	241.209	0	100	241.108	241.208
Finanzierungsverbindlichkeiten	50.317	180	347	49.791	50.318
Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)	5.281	1.160	3.950	171	5.281

* Die Marktwerte werden aus internen und externen Sachverständigengutachten abgeleitet.

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

in TEUR	Buchwert angepasst	31.12.2015			Zeitwert angepasst
		Level 1	Level 2	Level 3	
FINANZAKTIVA					
Grundstücke und Bauten*	1.907.737	0	61.302	2.793.870	2.855.172
Eigengenutzte Grundstücke und Bauten	434.306	0	40.847	579.177	620.024
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Bauten	1.473.431	0	20.455	2.214.693	2.235.148
Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	319.636				319.636
Ausleihungen	1.335.993	0	1.420.411	22.156	1.442.567
Umklassifizierte Ausleihungen	439.980	297.560	193.395	0	490.955
Als Ausleihungen klassifizierte Anleihen	1.104.361	202.652	1.055.281	19.125	1.277.058
Sonstige Wertpapiere	24.116.380	21.092.333	3.468.166	209.851	24.770.350
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	2.256.682	2.237.015	477.297	7.421	2.721.733
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente umklassifiziert	809.433	933.132	65.220	0	998.352
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	20.649.481	17.750.295	2.763.552	135.634	20.649.481
Handelsbestand	171.410	117.560	1.955	51.895	171.410
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	229.374	54.331	160.142	14.901	229.374
Andere Kapitalanlagen	917.882				917.882
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.144.135	8.144.135	0	0	8.144.135
FINANZPASSIVA					
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.280.308	0	1.293.721	20.761	1.314.482
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	283.774	0	100	283.674	283.774
Finanzierungsverbindlichkeiten	44.809	209	348	44.252	44.809
Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)	14.399	1.767	12.591	41	14.399

* Die Marktwerte werden aus internen und externen Sachverständigengutachten abgeleitet.

Aus Wesentlichkeitsgründen wurde für die Zeitwertangabe mit Ausnahme der Verbindlichkeiten für derivative Geschäfte der Zeitwert für alle anderen Verbindlichkeiten grundsätzlich dem Buchwert gleichgesetzt.

Bewertungsprozess:

Betreffend des Bewertungsprozesses wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2015 Anhangsangabe „36. Finanzinstrumente und Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung“ zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

SONSTIGE ANGABEN ZUM BEWERTUNGSPROZESS:

Zum 30. Juni 2016 konnten die Zeitwerte für Aktien und sonstige Unternehmensbeteiligungen mit einem Buchwert von TEUR 157.570 (31. Dezember 2015: TEUR 140.096) nicht verlässlich geschätzt werden. Diese sind vornehmlich in Unternehmen investiert, die an keiner Börse gelistet werden.

Umgliederungen von Finanzinstrumenten

Umgliederungen erfolgen entsprechend der im Konzerngeschäftsbericht zum 31. Dezember 2015 in Anhangsangabe „36. Finanzinstrumente und Bewertungshierarchien der Zeitwertbewertung“ beschriebenen Kriterien und Zeitpunkten.

In der Berichtsperiode kam es in der Klasse Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente zu 22 Umgliederungen und in der Klasse Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente zu drei Umgliederungen zwischen Level 1 und Level 2. Diese sind hauptsächlich auf Änderungen in der Liquidität, der Handelsfrequenz und der Handelsaktivität, aber auch auf

die Harmonisierung der Bewertungshierarchien durch die Einführung von Solvency II und Konsolidierungseffekten zwischen den Bewertungshierarchien zurückzuführen.

Zusätzlich gab es eine Umgliederung in der Klasse Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente aus Level 3 nach Level 2, die aufgrund der Harmonisierung der Bewertungshierarchien durch die Einführung von Solvency II erfolgte und eine Umgliederung in der Klasse Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente aus Level 3 nach Level 1, die auf Konsolidierungseffekte zwischen den Bewertungshierarchien zurückzuführen ist.

Fair-Value-Hierarchie zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten

Nachfolgende Tabellen zeigen die Fair-Value-Hierarchie von zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2016 und zum 31. Dezember 2015:

Bewertungshierarchie der zum Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente	Level 1		Level 2		Level 3	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR						
FINANZAKTIVA						
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	18.952.761	17.750.295	2.800.978	2.763.552	137.069	135.634
Anleihen	16.758.947	15.597.056	2.553.761	2.503.150	84.195	79.710
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	414.650	428.385	177.989	184.174	52.874	50.947
Investmentfonds	1.779.164	1.724.854	69.228	76.228	0	4.977
Handelsbestand	113.516	117.560	972	1.955	47.723	51.895
Anleihen	40.484	46.304	406	0	3.841	4.013
Aktien und sonstige nicht festverzinsliche Wertpapiere	21.403	23.291	52	52	0	0
Investmentfonds	48.892	45.822	183	186	0	0
Derivate	2.737	2.143	331	1.717	43.882	47.882
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	63.889	54.331	145.209	160.142	16.632	14.901
Anleihen	51.409	41.515	130.224	146.781	15.490	13.791
Aktien und sonstige nicht festverzinsliche Wertpapiere	94	94	14.985	13.361	0	0
Investmentfonds	12.386	12.722	0	0	1.142	1.110
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.191.469	8.144.135	0	0	0	0
Summe Finanzaktiva	27.321.635	26.066.321	2.947.159	2.925.649	201.424	202.430
FINANZPASSIVA						
Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)	1.160	1.767	3.950	12.591	171	41

Der Ergebniseffekt (Nettogewinn bzw. -verlust) von noch im Bestand befindlichen Level-3-Finanzinstrumenten belief sich zum 30. Juni 2016 auf TEUR -1.289 (TEUR 1.684).

Nicht beobachtbare Inputfaktoren

Assetklasse	Bewertungsmethoden	Nicht beobachtbare Inputfaktoren	Bandbreite
Immobilien	Verkehrswert	Kapitalisierungszinssatz	1,5%–7,5 %
		Mieterträge	3 TEUR–5.220 TEUR
		Bodenpreise	0 TEUR–5 TEUR
	Discounted Cash Flow	Kapitalisierungszinssatz	4,25%–8,25 %
		Mieterträge	500 TEUR–3.800 TEUR

Sensitivitäten

Sensitivitäten – Immobilien	Marktwert
in Mio. EUR	
Zeitwert zum 30.6.2016	2.885,25
Mieterträge - 5 %	2.779,46
Mieterträge +5 %	2.991,21
Kapitalisierungszinssatz - 50bp	3.033,01
Kapitalisierungszinssatz +50bp	2.758,62
Bodenpreise - 5 %	2.853,95
Bodenpreise +5 %	2.916,24

Der Fair Value von gewissen Unternehmensanleihen, die regelmäßig mit dem Fair Value bewertet werden, wird anhand einer Barwertmethode ermittelt. Der wesentliche Inputfaktor für diese Methode, der unter Umständen auch nicht am Markt beobachtbar sein kann, ist der emittentenspezifische Risikoaufschlag. Ein deutlicher Anstieg dieses Spreads, der unter Umständen von einer Branche oder einer Ratingkategorie abgeleitet wird, hat abhängig von der Laufzeit einen starken negativen Einfluss auf den so ermittelten Zeitwert. Umgekehrt würde ein entsprechender Rückgang dieses Spreads eine Erhöhung des Fair Values dieser Finanzinvestitionen zur Folge haben.

In Bezug auf den Wert der mit einer Level-3-Methode bewerteten Aktien (Multiple-Verfahren) geht die VIG davon aus, dass weder alternative Inputparameter noch alternative Verfahren zu einer maßgeblichen Schwankung des Werts führen.

Für jenes Derivat, welches den wesentlichsten Fair Value besitzt, wurden folgende Sensitivitäten ermittelt: Ein Anstieg des Diskontsatzes von 100 Basispunkten führt zu einem Anstieg des Optionswertes um 46 %; eine Senkung von 100 Basispunkten führt zu einem Sinken des Optionswertes um 67 %.

Für die sonstigen Wertpapiere, deren Zeitwert gemäß Level 3 von unabhängigen Dritten festgestellt wird, können aufgrund der fehlenden Datenverfügbarkeit keine Angaben zur Sensitivitätsanalyse gemacht werden.

Überleitung der Vermögenswerte und Schulden/Finanzaktiva und -passiva

Entwicklung der den Leveln zugeordneten Finanzinstrumenten	Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente					
	30.6.2016			31.12.2015		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
in TEUR						
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	17.750.295	2.763.552	135.634	16.765.424	3.224.929	144.148
Währungsänderungen	-22.847	-270	-410	27.190	907	-1.245
Buchwert zum 1.1.	17.727.448	2.763.282	135.224	16.792.614	3.225.836	142.903
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	-348	4.479	0	-2.738	-2.391	-182
Umgliederung nach Level	174.609	134.488	0	235.239	72.054	750
Umgliederung aus Level	-129.726	-171.662	-7.709	-72.054	-226.577	-9.412
Zugänge	2.264.737	122.980	7.155	4.831.191	157.684	13.337
Abgänge	-1.693.276	-119.184	-895	-3.704.598	-400.772	-5.160
Veränderungen Konsolidierungskreis	1.269	0	0	0	-12.420	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	2.240	0
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	609.164	75.153	3.470	-325.497	-38.204	-5.917
Wertminderungen	-1.116	-8.558	-176	-3.862	-13.898	-685
Buchwert zum 30.6.	18.952.761	2.800.978	137.069	17.750.295	2.763.552	135.634

Entwicklung der den Leveln zugeordneten Finanzinstrumenten	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente					
	30.6.2016			31.12.2015		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
in TEUR						
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	54.331	160.142	14.901	56.063	190.553	24.671
Währungsänderungen	-60	-279	-23	581	1.500	112
Buchwert zum 1.1.	54.271	159.863	14.878	56.644	192.053	24.783
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	8.713	0	0	896	1	0
Umgliederung nach Level	17.215	0	0	0	0	302
Umgliederung aus Level	0	-17.215	0	-302	0	0
Zugänge	37.864	3.225	2.693	73.412	6.946	8.066
Abgänge	-54.011	-2.122	-1.232	-91.430	-37.781	-18.583
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	15.276	0	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	-163	1.458	293	-165	-1.077	333
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert zum 30.6.	63.889	145.209	16.632	54.331	160.142	14.901

Entwicklung der den Leveln zugeordneten Finanzinstrumenten	Handelsbestand					
	30.6.2016			31.12.2015		
	Level 1	Level 2	Level 3	Level 1	Level 2	Level 3
in TEUR						
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	117.560	1.955	51.895	135.592	1.793	57.498
Währungsänderungen	- 2.757	- 800	0	- 235	- 2.635	39
Buchwert zum 1.1.	114.803	1.155	51.895	135.357	- 842	57.537
Umgliederungen zwischen Wertpapierkategorien	4.927	0	0	2.912	0	0
Umgliederung nach Level	0	3.787	0	7.610	0	1.899
Umgliederung aus Level	- 3.787	0	0	- 1.899	0	- 7.610
Zugänge	52.803	0	1.288	106.534	0	17.209
Abgänge	- 54.554	- 3.973	- 1.529	- 129.660	1.857	- 15.508
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	- 676	3	- 3.931	- 3.294	940	- 1.632
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	0	0	0	0
Buchwert zum 30.6.	113.516	972	47.723	117.560	1.955	51.895

Bezüglich der Auswirkung der erfolgswirksam erfassten Bewertungsänderungen wird hinsichtlich des Ausweises auf Anhangsangabe „9. Finanzergebnis“ verwiesen.

Entwicklung der Level 3 zugeordneten finanziellen Schulden	Nachrangige Verbindlichkeiten		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Finanzierungs- verbindlichkeiten		Derivative Finanzinstrumente (enthalten in Andere Verbindlichkeiten)	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
in TEUR								
Buchwert zum 31.12. des Vorjahres	20.761	0	283.674	419.112	44.252	39.834	41	0
Währungsänderungen	- 83	0	0	0	0	0	- 47	0
Buchwert zum 1.1.	20.678	0	283.674	419.112	44.252	39.834	- 6	0
Umgliederung nach Level 3	0	20.761	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	3.530	35.380	25.919	5.053	0	41
Abgänge	0	0	- 34.956	- 170.818	- 20.380	- 635	0	0
Erfolgswirksam erfasste Bewertungsänderungen	43	0	0	0	0	0	177	0
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsänderungen	0	0	- 11.140	0	0	0	0	0
Buchwert zum 30.6.	20.721	20.761	241.108	283.674	49.791	44.252	171	41

14. MITARBEITERANZAHL

Mitarbeiterstand	30.6.2016	31.12.2015
Österreich	5.173	5.133
Außendienst	2.784	2.771
Innendienst	2.389	2.362
Tschechische Republik	4.762	4.758
Außendienst	2.951	2.953
Innendienst	1.811	1.805
Slowakei	1.653	1.580
Außendienst	812	790
Innendienst	841	790
Polen	1.592	1.723
Außendienst	791	838
Innendienst	801	885
Rumänien	2.006	2.106
Außendienst	1.196	1.236
Innendienst	810	870
Baltikum	411	372
Außendienst	158	150
Innendienst	253	222
Ungarn	466	464
Außendienst	36	54
Innendienst	430	410
Bulgarien	820	799
Außendienst	283	286
Innendienst	537	513
Türkei/Georgien	851	837
Außendienst	440	421
Innendienst	411	416
Sonstige CEE	4.713	4.663
Außendienst	3.321	3.285
Innendienst	1.392	1.378
Übrige Märkte	126	123
Außendienst	7	7
Innendienst	119	116
Zentrale Funktionen	432	437
Innendienst	432	437
Summe	23.005	22.995

Die angegebenen Mitarbeiterzahlen sind Durchschnittswerte auf Basis Full-Time Equivalent.

15. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Dabei handelt es sich vor allem um konzerninterne Rückversicherungsbeziehungen von untergeordnetem Ausmaß sowie marktconforme Finanzierungen, vor allem im Liegenschaftsbereich, und Leistungsverrechnungen. Diese haben allerdings keine wesentlichen Auswirkungen auf das Geschäftsergebnis. Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden in der Berichtsperiode keine Kredite oder Haftungen gewährt.

16. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Geänderte Bewertung und Bilanzierung der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften

Der Aufsichtsrat hat am 3. August 2016 der Wiedererlangung des beherrschenden Einflusses über die gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften durch die VIG zugestimmt. Im 3. Quartal 2016 werden die Anteile der neun Gesellschaften und der Neue Heimat Holding daher vollkonsolidiert und die wesentlichen Vermögenswerte in der Konzernbilanz berücksichtigt. Es handelt sich unter anderem um Liegenschaften mit einem Buchwert von rund EUR 3,5 Mrd. Bei Vollkonsolidierung steigt der Anteil der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften am Eigenkapital um rd. EUR 1 Mrd. basierend auf Halbjahresdaten 2016; diese Erhöhung wird zukünftig zur Gänze unter „nicht beherrschende Anteile“ in der Bilanz separat ausgewiesen, da diese Eigenkapitalanteile der öffentlichen Hand zuzurechnen sind. Der Ergebnisbeitrag für das Halbjahr 2016 wäre EUR 40,4 Mio. für den Fall, dass die VIG bereits mit 1. Jänner 2016 die Beherrschung wiedererlangt hätte. Die VIG rechnet ab dem Zeitpunkt der Vollkonsolidierung für das Jahr 2016 mit einem Ergebnisbeitrag vor Steuern von rund EUR 30 Mio.

Das Bilanzbild der VIG wird sich aufgrund der Vollkonsolidierung wie folgt ändern (Darstellung basierend auf Daten zum 30. Juni 2016):

AKTIVA	30.6.2016	Auswirkungen Vollkonsolidierung Gemeinnützige	30.6.2016 as if
in TEUR			
A. Immaterielle Vermögenswerte	2.051.877	1.264	2.053.141
B. Kapitalanlagen	31.012.598	3.395.282	34.407.880
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	8.191.469	0	8.191.469
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.148.328	0	1.148.328
E. Forderungen	1.492.245	55.330	1.547.575
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	208.686	229	208.915
H. Übrige Aktiva	367.875	5.464	373.339
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.238.764	156.422	1.395.186
Zwischensumme	45.711.842	3.613.991	49.325.833
Aktive Steuerabgrenzung	62.034	0	62.034
Summe AKTIVA	45.773.876	3.613.991	49.387.867

PASSIVA	30.6.2016	Auswirkungen Vollkonsolidierung Gemeinnützige	30.6.2016 as if
in TEUR			
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.270.927	-6.000	1.264.927
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	29.274.511	0	29.274.511
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	7.826.482	0	7.826.482
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	625.995	46.181	672.176
F. Verbindlichkeiten	1.519.772	2.564.353	4.084.125
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	156.897	0	156.897
I. Übrige Passiva	160.776	82	160.858
Zwischensumme	40.835.360	2.604.616	43.439.976
Passive Steuerabgrenzung	273.264	0	273.264
Eigenkapital im Eigenbehalt	4.555.224	0	4.555.224
Nicht beherrschende Anteile	110.028	1.009.375	1.119.403
Summe Eigenkapital	4.665.252	1.009.375	5.674.627
Summe PASSIVA	45.773.876	3.613.991	49.387.867

Zukauf der AXA-Gesellschaft in Rumänien

Die Vienna Insurance Group unterzeichnete Anfang August 2016 einen Kaufvertrag für den Erwerb des Lebensversicherers AXA Life Insurance S.A. (AXA Life) in Rumänien und bestätigt damit ihre führende Position auf dem rumänischen Versicherungsmarkt. Die Käufer sind die beiden rumänischen VIG-Konzerngesellschaften BČR Life und Omniasig. Die Akquisition erfolgt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der lokalen Behörden.

Rating bestätigt

Die international anerkannte Ratingagentur Standard & Poor's bestätigte Mitte Juli 2016 erneut das „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe. Damit verfügt die VIG weiterhin über die beste Bonität aller ATX-Unternehmen.

Zukauf der AXA-Gesellschaft in Serbien

Die VIG unterzeichnete Anfang Juli 2016 einen Kaufvertrag für den Erwerb der Nichtlebensgesellschaft AXA Nezivotna Osiguranje a.d.o. Beograd und der Lebensgesellschaft AXA Zivotno Osiguranje a.d.o. Beograd (AXA Serbien). Die Akquisition erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der lokalen Behörden. Durch den Erwerb wird sich der Marktanteil der VIG in Serbien auf rund 11,5 % erhöhen.

Abwicklung der staatlichen Bankenabbaugesellschaft HETA

Als Voraussetzung für die Finanzierung einer Kompromisslösung zwischen Finanzministerium und HETA-Gläubigern wurde am 6. Juli 2016 im Nationalrat einer Anhebung der Bundeshaftungsobergrenze zugestimmt. Die VIG prüft derzeit die weitere Vorgehensweise.

Erklärung des Vorstandes

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt. Eine vollständige Prüfung beziehungsweise eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichtes durch einen Abschlussprüfer sind nicht erfolgt.

Wien, 16. August 2016

Der Vorstand:



Prof. Elisabeth Stadler
Generaldirektorin,
Vorstandsvorsitzende



Komm.-Rat Franz Fuchs
Vorstandsmitglied



Mag. Roland Gröll
Vorstandsmitglied



Dr. Judit Havasi
Vorstandsmitglied



Mag. Peter Höfner
Vorstandsmitglied



Dr. Martin Simhandl
CFO, Vorstandsmitglied

Zuständigkeitsbereiche des Vorstandes:

Prof. Elisabeth Stadler: Leitung des VIG-Konzerns, Strategische Fragen, Europäische Angelegenheiten, Konzernkommunikation & Marketing, Sponsoring, Personalmanagement, Business Development; Länderverantwortung: Österreich, Tschechische Republik

Komm.-Rat Franz Fuchs: Ertragsteuerung Personenversicherung, Ertragsteuerung Kfz-Versicherung, Asset Risk Management; Länderverantwortungen: Baltikum, Moldau, Polen, Ukraine

Mag. Roland Gröll: Group IT/SAP, Internationale Prozesse und Methoden; Länderverantwortungen: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Rumänien

Dr. Judit Havasi: Solvency II, Planung und Controlling, Recht; Länderverantwortung: Slowakei

Mag. Peter Höfner: Firmen- und Großkundengeschäft, Vienna International Underwriters (VIU), Rückversicherung, Business Development; Länderverantwortungen: Albanien (inkl. Kosovo), Bulgarien, Montenegro, Serbien, Ungarn, Weißrussland

Dr. Martin Simhandl: Asset Management, Beteiligungsmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Treasury/Kapitalmarkt; Länderverantwortung: Deutschland, Georgien, Liechtenstein, Türkei

Der **Gesamtvorstand** ist verantwortlich für die Agenden des Enterprise Risk Management (Solvency II), Generalsekretariat, Group Aktuariat, Group Compliance, Internal Audit sowie Investor Relations.

Zusätzliche Angaben nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)

GESCHÄFTSVERLAUF NACH BILANZABTEILUNGEN

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst
in TEUR								
Betriebsergebnis des direkten Geschäfts								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt	2.662.653	2.495.000	1.977.444	2.127.279	206.854	199.947	4.846.951	4.822.226
Gesamtrechnung direkt*	170.754	327.675	136.907	129.903	17.189	24.743	324.850	482.321
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis**</i>	<i>160.575</i>	<i>251.179</i>						
<i>Finanzergebnis**</i>	<i>10.179</i>	<i>76.496</i>						
Rückversicherungsabgaben direkt	- 83.850	- 127.887	- 6.986	- 5.807	- 47	35	- 90.883	- 133.659
Zwischensumme	86.904	199.788	129.921	124.096	17.142	24.778	233.967	348.662
Betriebsergebnis des indirekten Geschäfts								
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt	73.195	78.656	7.912	7.090	50	78	81.157	85.824
Gesamtrechnung indirekt	- 17.093	26.298	577	1.375	41	67	- 16.475	27.740
Rückversicherungsabgaben indirekt	- 16.248	- 71.152	59	- 251	0	0	- 16.189	- 71.403
Zwischensumme	- 33.341	- 44.854	636	1.124	41	67	- 32.664	- 43.663
Betriebsergebnis im Eigenbehalt direkt und indirekt	53.563	154.934	130.557	125.220	17.183	24.845	201.303	304.999
Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge und Aufwendungen	18.617	- 15.716	7.629	- 11.434	1.628	- 2.052	27.874	- 29.202
Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	0	0	- 27.887	- 31.695	0	0	- 27.887	- 31.695
Gewinn vor Steuern	72.180	139.218	110.299	82.091	18.811	22.793	201.290	244.102
Steueraufwand	- 22.606	- 30.867	- 20.730	- 19.249	- 2.971	- 3.265	- 46.307	- 53.381
Periodenüberschuss	49.574	108.351	89.569	62.842	15.840	19.528	154.983	190.721

* Darin sind Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft von TEUR 579.096 (TEUR 584.453) enthalten.

** Die Aufgliederung des versicherungstechnischen Ergebnisses wurde nur für die Schaden- und Unfallversicherung vorgenommen. Der Übertrag der Kapitalergebnisse in die versicherungstechnische Rechnung wurde aufgrund von Unwesentlichkeitsgründen in der Schaden- und Unfallversicherung nicht durchgeführt. In der Lebens- und Krankenversicherung erfolgte für die Darstellung ein vollständiger Übertrag der Kapitalergebnisse in die versicherungstechnische Rechnung.

VERRECHNETE PRÄMIEN – NACH BILANZABTEILUNGEN

Schaden- und Unfallversicherung*	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015
<i>in TEUR</i>		
Direktes Geschäft		
Unfallversicherung	183.828	175.937
Krankenversicherung	25.762	21.583
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	496.372	460.860
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	1.078	1.287
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	3.769	3.515
See- und Flussschiffahrt-Kaskoversicherung	5.410	4.391
Transportgüterversicherung	28.883	26.920
Feuer- und Elementarschädenversicherung	537.630	546.824
Sonstige Sachschädenversicherungen	267.245	260.286
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	696.891	600.968
Frachtführerhaftpflichtversicherung	8.178	7.051
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	3.270	2.583
See- und Flussschiffahrt-Haftpflichtversicherung	1.243	1.512
Allgemeine Haftpflichtversicherung	258.527	241.437
Kreditversicherung	3.509	9.590
Kautionsversicherung	13.550	13.743
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	66.441	58.938
Rechtsschutzversicherung	29.884	29.227
Beistandsleistung-Reiseversicherung	31.183	28.348
Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt	2.662.653	2.495.000
Indirektes Geschäft		
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	5.652	5.261
Sonstige Versicherungen	56.537	62.509
Krankenversicherung	11.006	10.886
Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt	73.195	78.656
Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung in Schaden/Unfall	2.735.848	2.573.656

* inkl. Konsolidierungseffekte

Lebensversicherung*	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015
<i>in TEUR</i>		
Laufende Prämien direkt	1.266.869	1.253.541
Einmalprämien direkt	710.575	873.738
Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt	1.977.444	2.127.279
davon aus:		
<i>Verträge mit Gewinnbeteiligung</i>	<i>888.436</i>	<i>941.065</i>
<i>Verträge ohne Gewinnbeteiligung</i>	<i>244.877</i>	<i>241.146</i>
<i>Verträge fondsgebundene Versicherung</i>	<i>822.969</i>	<i>922.154</i>
<i>Verträge indexgebundene Versicherung</i>	<i>21.162</i>	<i>22.914</i>
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt	7.912	7.090
Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung in Leben	1.985.356	2.134.369

* inkl. Konsolidierungseffekte

Krankenversicherung*	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015
<i>in TEUR</i>		
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung direkt	206.854	199.947
Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung indirekt	50	78
Summe Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung in Kranken	206.904	200.025

* inkl. Konsolidierungseffekte

VERRECHNETE PRÄMIEN – GESAMTRECHNUNG NACH STAATEN UND BILANZABTEILUNGEN

Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015
in TEUR		
Schaden- und Unfallversicherung	2.735.848	2.573.656
Österreich	1.111.958	1.108.169
Tschechische Republik	477.624	440.126
Slowakei	188.578	178.545
Polen	226.083	244.513
Rumänien	234.012	160.041
Türkei	89.635	74.767
Zentrale Funktionen	86.606	96.399
Andere Staaten	321.352	271.096
Lebensversicherung	1.985.356	2.134.369
Österreich	938.913	973.528
Tschechische Republik	314.111	394.736
Slowakei	184.119	209.150
Polen	188.436	204.933
Ungarn	66.097	53.959
Liechtenstein	108.860	124.148
Andere Staaten	184.820	173.915
Krankenversicherung	206.904	200.025
Österreich	196.926	190.158
Georgien	9.978	9.867
Summe	4.928.108	4.908.050

BETRIEBSERGEBNIS IM EIGENBEHALT DIREKT UND INDIREKT NACH STAATEN UND BILANZABTEILUNGEN

	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015 angepasst
in TEUR		
Schaden- und Unfallversicherung	53.563	154.934
Österreich	40.372	70.263
Tschechische Republik	56.521	71.418
Slowakei	17.219	17.610
Polen	10.798	30.385
Rumänien	6.607	3.823
Türkei	1.917	1.797
Zentrale Funktionen	-101.546	-76.304
Andere Staaten	21.675	35.942
Lebensversicherung	130.557	125.220
Österreich	48.305	54.487
Tschechische Republik	48.723	40.747
Slowakei	16.099	12.230
Polen	19	4.977
Ungarn	2.760	2.457
Liechtenstein	167	123
Andere Staaten	14.484	10.199
Krankenversicherung	17.183	24.845
Österreich	17.695	26.206
Georgien	-512	-1.361
Summe	201.303	304.999

KENNZAHLEN NACH BILANZABTEILUNGEN

	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015	1.1.-30.6.2016	1.1.-30.6.2015
in %								
Kostenquote	31,4%	31,7%	17,0%	22,3%	14,5%	12,8%	23,9%	26,2%
Schadenquote	66,5%	64,2%						
Combined Ratio	97,9%	95,9%						

ANGABEN GEMÄSS § 155(2) Z18 VAG

Da keine erheblichen Abwicklungsergebnisse in der Berichtsperiode bzw. der Vergleichsperiode vorliegen, unterbleiben die gemäß § 155(2) Z18 VAG zu veröffentlichenden Daten.

Impressum

ANSCHRIFT

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations
Mag. (FH) Nina Higatzberger
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 390-21920
Fax: +43 (0) 50 390 99-21920
E-Mail: investor.relations@vig.com

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Schottenring 30, 1010 Wien
Firmenbuchnummer: 75687 f
Handelsgericht: Wien
DVR-Nummer: 0016705
Internet: www.vig.com

Redaktionsschluss: 16. August 2016

Der Zwischenbericht kann in deutscher und englischer Sprache als PDF-Datei von unserer Internetseite www.vig.com/de/downloads heruntergeladen werden.

Projektkoordination: Generalsekretariat, Mag. (FH) Sylvia Machherndl
Gestaltung: Generalsekretariat und Werbung WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Fotos: Ian Ehm

Inhouse produziert mit FIRE.sys.

HINWEISE

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements der VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zur Drucklegung des Zwischenberichtes vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zu Grunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer ohne jegliche Diskriminierung gleichwertig gemeint.

17PG008/1H16